Tips
Gmunden Salzkammergut
40 JAHRE

Blick nach
Gmunden
ab Seite 10

18.11.2026 / KW 47 / www.tips.at

Österreichische Post AG | RM 04A035901K | 4010 Linz | Auflage Gmunden 35.331 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7612 63450

Wechseln war noch nie so legendär!

Unser Bestseller!

spusu legendär

100 GB

2000 Minuten
1000 SMS

+ 100 GB daten.trans.fair

9,90
€ monatlich

www.spusu.at

Jetzt bestellen!

Anzeige

spusu

Premium-Qualität zum fairen Preis!

spusu

Trustpilot

Trust Score **4.6**

So geht Mobilfunk!

★★★★★ **Anita**

Bin begeistert!!

Bin seit mehr als einem Jahr bei SPUSU und einfach nur begeistert! Es klappt alles perfekt, Rufnummernmitnahme, Tarifwechsel, alles völlig unkompliziert und termingenau. Es tut mir leid, dass ich nicht schon viel früher zu SPUSU gewechselt habe.

1. September 2026

★★★★★ **Susanne**

spusu ist für mich die Nummer eins

spusu ist für mich die Nummer eins. Der Support ist spitze 🤩 funktioniert flott und problemlos. Der Empfang ist super. Und ehrlich die Preise sind der Wahnsinn für das was einem geboten wird. Man bekommt hier Luxus zu einem spitzen Preis. 🥇 jeder selber schuld der andere Anbieter nimmt. Wenn ich könnt würd ich ja 100⭐ geben.

22. Juli 2026

★★★★★ **Thomas**

Schnelle Tarifänderung per WhatsApp

Ich habe meinen Tarif Änderungswunsch per WhatsApp bekannt gegeben und innerhalb von 10 Minuten hatte ich eine Antwort und den neuen Tarif. Richtiger guter Kunden Service. Weiter so!

6. Juli 2026

★★★★★ **Lili**

Das beste Team überhaupt

Das beste Team überhaupt! Ich gebe ihnen 10 Sterne, nicht nur 5! Sie reagieren sofort, die Zusammenarbeit ist einfach, unkompliziert und bequem. Jedes Problem wird im Sinne des Kunden gelöst. Macht weiter so! Ihr seid die Besten! Vielen Dank!

4. Juli 2026

★★★★★ **Markus**

Absoluter Top-Service

Absoluter Top-Service, auch via WhatsApp. Top top top!

6. August 2026

Jetzt Angebot entdecken!

www.spusu.at

Tips
Gmunden Salzkammergut
40 JAHRE

Blick nach
Gmunden
ab Seite 10

18.11.2026 / KW 47 / www.tips.at



Telefonzelle In Vorchdorf wurde die Telefonzelle „KI willi" mit Zugang zu künstlicher Intelligenz eröffnet. Seite 16 / Foto: Otelo eGen



Judo Die Judo Union Kirchham gewann den Meistertitel 2026 sowohl in der Landesliga A als auch in der Landesliga B. Luca Blohberger (rechts) holte in beiden Ligen zwei Punkte für die Mannschaft. Seite 42 / Foto: Judo Union Kirchham / Stefan Leb

Mit Rollenspiel zur Pflegepraxis

Ein Patient klagt über Schmerzen, wirkt verunsichert oder reagiert unerwartet: An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Salzkammergut Klinikums üben angehende Pflegekräfte solche Situationen mit Simulationspatienten. Das sind Personen, die in die Rolle von unterschiedlichen Patienten schlüpfen. Tips hat sich ein Training angesehen. Seite 4







Österreichische Post AG | RM 04A035901K | 4010 Linz | Auflage Gmunden 35.331 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7612 63450

SALZKAMMERGUT KLINIKUM

Wenn aus Theorie echte Begegnungen werden

SALZKAMMERGUT. Übung macht ja bekanntlich den Meister – auch in der Berufsausbildung. An allen Standorten der Österreichischen Gesundheitsholding (OÖG) werden Simulationstrainings mit echten Simulationspatienten in der Pflegeausbildung durchgeführt. Tips hat sich eines dieser Trainings am Standort Gmunden angesehen.

von BARBARA GRÖSTLINGER



Die beiden Auszubildenden Nadine Haas (links) und Nathalie Beißkammer (rechts) kümmern sich um die Simulationspatientin Helga Fink (Mitte). Foto: Tips/bg

Ein Patient klagt über Schmerzen, wirkt verunsichert oder reagiert unerwartet: An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Salzkammergut Klinikums üben angehende Pflegekräfte solche Situationen mit Simulationspatienten. Das sind Personen, die in die Rolle von unterschiedlichen Patienten schlüpfen.

Lernen mit echten Menschen

„Seit eineinhalb Jahren ist das fixer Bestandteil unserer Ausbildung. Ziel ist es, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu festigen“, erklärt Birgit Grüneis.

Sie hat im Juni 2024 die Ausbildung zur Trainerin für Simulationstrainings absolviert und bildet am Gmundner Standort aus.

Die beiden Auszubildenden Nathalie Beißkammer (29) und Nadine Haas (28) haben ihre Ausbildung im Frühjahr dieses Jahres begonnen. Für sie sind die Simulationen jedes Mal aufregend, überraschend und vor allem lehrreich.

„Man weiß nie genau, was einen erwartet. Das macht es spannend und hilft dabei, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden“, erzählt Beißkammer. Besonders schätzt sie den direkten Kontakt: „Ich sehe die Angst oder das Zögern in den Augen der Menschen – das kann ein Simulator nicht vermitteln.“ Auch Haas nimmt viel aus den Übungen mit: „Man lernt dabei auch viel über sich selbst und achtet stärker darauf, wie man etwas macht.“

Training für den Ernstfall

Neben den Simulationspatienten kommen weiterhin auch menschenähnliche Trainingspuppen zum Einsatz. Sie werden vor allem bei Übungen verwendet, bei denen die Wahrung der Intimsphäre besonders wichtig ist, etwa beim Legen eines Katheters. „Beide Trainingsformen haben daher ihre Berechtigung“, betont Grüneis.

Die Übungen finden in einem geschützten Rahmen statt und folgen festgelegten Szenarien, die an den Wissensstand der Auszubildenden angepasst werden. Jeweils zwei von ihnen übernehmen dabei aktiv die Pflegesituation. Sie erhalten zuvor eine kurze Einführung, in Form einer Dienstübergabe. Die übrigen Schüler beobachten das Geschehen vom Gruppenraum aus auf einem Bildschirm.

Zwei Trainer begleiten jedes Simulationstraining: Eine Person kümmert sich um den Aufbau und die Durchführung, die andere betreut die Auszubildenden. Anschließend wird die Situation gemeinsam reflektiert.

Aus Fehlern lernen

Ein wesentlicher Bestandteil ist das sogenannte Debriefing – die gemeinsame Nachbesprechung. Es findet unmittelbar nach der Simulation statt und wird von Grüneis als „Herzstück“ bezeichnet. „Nachdem das Szenario beendet ist, sprechen die Beteiligten zunächst nicht miteinander. Wir gehen direkt in den Besprechungsraum und beginnen erst dort mit der Feedbackrunde“, erklärt sie. Dabei wird besprochen, wie die Auszubildenden mit der Situation umgegangen sind und was sie beim nächsten Mal anders machen könnten.

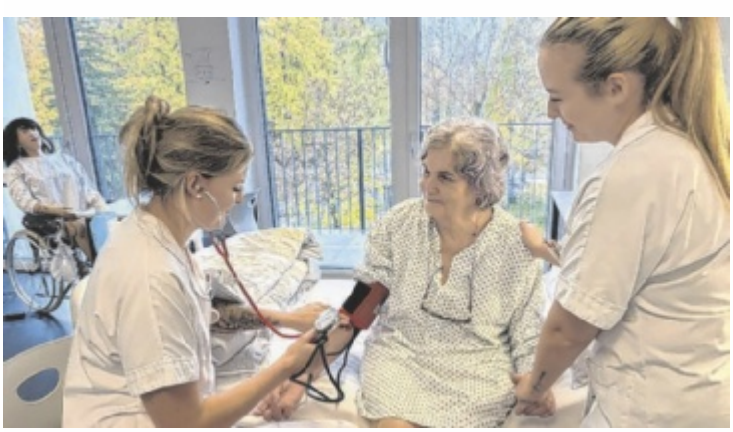
„Wir geben ihnen genaue Dinge vor, auf die sie bei der Beobachtung achten sollen“, sagt Grüneis. Oft nehmen auch die Simulationspatienten an der Nachbesprechung teil, nachdem sie ihre Rolle abgelegt haben. Fehler sind dabei ausdrücklich erlaubt. „Hier kann nichts passieren und die Auszubildenden lernen daraus“, betont Grüneis. Auch die beiden Schülerinnen sehen darin einen großen Vorteil: „Aus Fehlern lernt man und macht sie beim nächsten Mal nicht mehr.“

Erfahrung aus erster Hand

In Gmunden stehen derzeit vier Simulationspatientinnen im Alter zwischen Mitte 40 und Ende 60 zur Verfügung. In Bad Ischl sind es sechs Personen. Standortübergreifend gibt es einen Pool aus mehreren Simulationspatienten, die auch an anderen Standorten eingesetzt werden können.

Eine der Simulationspatientinnen ist die 69-jährige Helga Fink. Sie ist seit Beginn bei den Trainings in Gmunden dabei. Zu dieser Tätigkeit kam sie über Birgit Grüneis und ihre Zeit beim Rettungsdienst.

Die Arbeit mit jungen Menschen mache ihr viel Freude: „Vor meinen Einsätzen mache ich viel autogenes Training, damit ich mich besser auf die unterschiedlichen Rollen und Gespräche einstellen kann. Mit der Zeit entwickelt man eine gewisse Routine und dann passt das sehr gut.“ ■



Hier lernen die Auszubildenden anhand echter Menschen. Foto: Tips/bg

i Simulationspatienten müssen volljährig sein und sich eigenverantwortlich in einer gesunden physischen sowie psychischen Verfassung befinden.

ZEICHEN SETZEN

Initiative gegen Rechtsextremismus

SALZKAMMERGUT. Vier Bürgermeister aus dem Salzkammergut beteiligen sich an einer parteiübergreifenden Initiative gegen Rechtsextremismus in Oberösterreich.



Bürgermeister bekennen sich zu Antifaschismus Foto: Dowon Kim

Stefan Krapf (ÖVP) aus Gmunden, Ines Schiller (SPÖ) aus Bad Ischl, Rudi Hemetsberger (Grüne) aus Attersee am Attersee und Peter Schobesberger (SPÖ) aus Vöcklabruck wollen sich gemeinsam für Demokratie, Menschenrechte und ein friedliches Miteinander einsetzen. Vorgestellt wurde die Initiative am 10. November in Linz.

Initiiert wurde die Aktion vom Bündnis Vöcklabruck gegen Rechts und dem Mauthausen Komitee Vöcklabruck. Eine Plakatkampagne unter dem Titel „Ich bin Antifaschist*in“ soll auf den antifaschistischen Auftrag des österreichischen Staatsvertrags aufmerksam machen und weitere Bürgermeister zur Beteiligung bewegen.

Gemeinsam Haltung zeigen

Laut Verfassungsschutzbericht des Innenministeriums gab es 2025 österreichweit 1.986 rechtsextremistische Tathandlungen, davon 350 in OÖ. Auch das sogenannte Bundeslager der Identitären am Laudachsee im Sommer 2025 wird von den Initiatoren als Beispiel für rechtsextreme Aktivitäten in der Region genannt. Die Bürgermeister betonen die Bedeutung einer klaren Haltung gegen Extremismus, Ausgrenzung und Hass. Gmundens Bürgermeister Stefan Krapf distanziert sich ausdrücklich von den Identitären. Vöcklabrucks Bürgermeister Peter Schobesberger unterstreicht, dass Demokratie, Sicherheit und ein respektvolles Miteinander über Parteigrenzen hinweg geschützt werden müssten.

Austausch in den Gemeinden

Neben der Plakatkampagne sind Kultur- und Diskussionsveranstaltungen sowie persönliche Gespräche in den Gemeinden geplant. Sonja Lang vom Bündnis Vöcklabruck gegen Rechts sieht gerade im direkten Austausch eine wichtige Möglichkeit, Menschen zu erreichen. Die Organisatoren wollen weitere Gemeinden für die Initiative gewinnen. ■

WEIHNACHTSAKTION
PANORAMA BALLONFAHRT 2+1 gratis!
Zwei Tickets kaufen und ein drittes Ticket gratis dazu bekommen. Einfach so!
07252 73 4 73
www.ballonfahren.com
BALLON FAHREN .COM

Feinste Weihnachtsbäckerei vom Linerhof
Vanillekipferl, Kokoskuppeln, Linzer Auge und Neukirchner Krapferl sind nur einige von rund 20 himmlischen Weihnachtskeksen!
Wir freuen uns auf euren Besuch!
Familie Eckmayr, Oberschwaig 4, 4671 Neukirchen/Lambach
Täglich bei uns am Hof (Oberschwaig 4)
Montag – Sonntag, 08:00 – 18.00 Uhr
Wochenmarkt Vöcklabruck
jeden Mittwoch, 07:00 – 12:00 Uhr
Südbahnhofmarkt Linz
jeden Freitag, 06:30 – 12:30 Uhr
linerhof-kekse.at | 07245/24532
ab sofort geöffnet

Weihnachts-Kekserl Feichtinger
STÖDINGERHOF FEICHTINGER
Niederharrern 1
4671 Neukirchen bei Lambach
07245 / 24 530
www.stoedingerhof.at
Öffnungszeiten im Hofladen:
Mo. - Sa. 8 - 12 / 13 - 18 Uhr

% RÄUMUNGSVERKAUF %
Wir schließen unsere Modeboutique in Vöcklabruck
- 40% auf alles
GREINÖCKER & WILLIBALD
VORSTADT, VÖCKLABRUCK



Achtes Werk in Nordamerika Foto: Miba

MIBA

Erstes Werk in Mexiko

LAAKIRCHEN/MEXIKO. Miba eröffnete ihren ersten Produktionsstandort in Mexiko. Das neue Werk liegt in Ramos Arizpe im Bundesstaat Coahuila. Zum Produktionsstart sind dort 70 Mitarbeiter beschäftigt.
Das Unternehmen investierte fast 30 Millionen Euro in den Standort, an dem vor allem regionale Kunden aus der Fahrzeugindustrie in Mexiko mit Reibbelägen beliefert werden sollen. Das Werk umfasst 7.000 Quadratmeter Fläche, davon entfallen 5.000 Quadratmeter auf die Produktion. ■

HLW WOLFGANGSEE

EU-Politik erlebt

ST. WOLFGANG/BRÜSSEL. Die fünften Klassen der HLW Wolfgangsee reisten mit dem Nachtzug in die Hauptstadt Belgiens. Neben kulturellen Eindrücken stand dabei vor allem der europäische Gedanke im Mittelpunkt.



Reise nach Brüssel Foto: HLW Wolfgangsee

Im Rahmen des Erasmus+-Programms entdeckten die Schüler der HLW Wolfgangsee das politische Zentrum der Europäischen Union.
Einige Programmpunkte, wie der Besuch des Parlamentariums sowie des Wahrzeichens Brüssels, des Atomiums, wurden gemeinsam mit der Berufsschule absolviert. In einem Vortrag der Ständigen Vertretung Österreichs wurden den Schülern die Aufgaben und Tätigkeiten der Vertretung nähergebracht. Außerdem erhielten die Schüler eine Führung durch das Europäische Parlament. Dort gab es einen Einblick in die europäischen Institutionen. Interessant waren auch die Einblicke in die Arbeit der Dolmetscher, die trotz zunehmender technischer Unterstützung weiterhin eine zentrale Rolle in der europäischen Verständigung spielen.
Auch das eigenständige Erkunden der Stadt kam nicht zu kurz. Die Schüler lernten die Kulinarik und die Innenstadt der multikulturellen Hauptstadt kennen. ■

Frauscher angelobt

OÖ. Christiane Frauscher ist neue Landesrätin. Sie wurde im Landtag für die ÖVP als neues Regierungsmitglied angelobt und folgt damit auf Markus Achleitner, der das umfassende Standortressort acht Jahre lang verantwortete. Achleitner übergab seine Büroräumlichkeiten unter dem Motto „Oberösterreich in guten Händen".



Foto: Land OÖ/Andreas Maringer

Alle Inhalte zum Thema

WKOÖ senkt Umlage

OÖ. Die Wirtschaftskammer OÖ setzt den angekündigten Reformkurs um. Die Kammerumlage 2 wird schrittweise gesenkt, von derzeit 0,19 Prozent der Lohnsumme auf 0,16 Prozent bis 2029. Laut WKOÖ bedeutet das eine Entlastung der Mitgliedsbetriebe um rund zehn Millionen Euro jährlich. Finanziert werden soll die Senkung durch eine schlankere Organisation und strukturelle Einsparungen. In Summe 50 Vollzeitäquivalente werden eingespart.

Alle Inhalte zum Thema

Notfallmamas gesucht

OÖ/UNGENACH. Ein krankes Kind und gleichzeitig berufliche Verpflichtungen – für viele Familien ist das eine große Herausforderung. Wenn Eltern nicht selbst für ihr Kind da sein können, bietet der Verein KiB children care mit Sitz in Ungenach rasche und unkomplizierte Unterstützung. Notfallmamas kommen direkt nach Hause und kümmern sich. Der Verein freut sich über Verstärkung in den Regionen! Auch mit einer finanziellen Spende kann die Arbeit unterstützt werden. Infos: www.notfallmama.at

Alle Inhalte zum Thema

GREINÖCKER & WILLIBALD
% RÄUMUNGS-VERKAUF %
Wir schließen unsere Modeboutique in Vöcklabruck
– 40% auf alles
VORSTADT - VÖCKLABRUCK



ZEMENTWERK ROHRDORFER

Umweltinspektion ohne Beanstandungen

PINSDORF. Die jüngste behördliche Umweltinspektion im Zementwerk Rohrdorfer wurde ohne Beanstandungen abgeschlossen. Bei der Überprüfung wurden trotz Geruchsbeschwerden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.



Das Rohrdorfer Zementwerk in Gmunden. Foto: Karl Heiz Ruber, brainpark

Sechs Sachverständige des Landes Oberösterreich prüften gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Gmunden unter anderem Lärm, Wasser, Bau- und Maschinentechnik, Abfalleinsatz und Luftreinhaltung.

Auch mehr als 40 behördliche Bescheide, die teilweise bis ins Jahr 1980 zurückreichen, und die Nachverfolgbarkeit der Abfälle anhand der Aufzeichnungen wurden überprüft.

„Die umfassende Kontrolle bestätigt, dass wir ein modernes, sauberes Zementwerk betreiben, das sämtliche behördlichen Auflagen einhält“, erklärt Werksleiter Peter Fürhapter.

Kritik wegen Geruchsbelastung

Das Zementwerk steht seit Jahren in der Kritik. Vor allem über die regelmäßig auftretende Geruchsbelastungen beschweren sich Anrainer. Sie und die Gemeinden Pinsdorf, Gmunden, Altmünster und Ohlsdorf fordern deshalb eine Nachverbrennungsanlage. Diese würde rund 14 Millionen Euro kosten.

Rohrdorfer sehe im Moment keine zwingende Notwendigkeit zum Einbau und müsse „zuerst belastbar feststellen, welche Maßnahmen an unserem Standort tatsächlich wirken“, so Fürhapter.

Bei einer Bürgerversammlung in Pinsdorf kündigte die Werksleitung deshalb eine einjährige unabhängige TÜV-Untersuchung an, deren Kosten Rohrdorfer übernimmt. Vorgesehen sind 104 standardisierte Begehungen. Dabei sollen unterschiedliche Betriebszustände, jahreszeitliche Einflüsse und mögliche weitere Geruchsquellen berücksichtigt werden.

Daten zur Auswertung übermittelt

Rohrdorfer hat den Gemeinden und dem Bürgerbeirat Betriebs-, Temperatur- und Emissionsdaten aus den Jahren 2021 bis 2025 übermittelt. Die Auswertung durch den Beirat stehe noch aus. Bislang habe kein mit den Daten befasster Sachverständiger eine Beanstandung festgestellt.

Auch für zusätzliche Messungen am Kamin, zeigt sich Rohrdorfer offen. Bürgerbeirat und Gemeinden können diese gemäß dem Vertrag von 1996 auf eigene Kosten durchführen lassen. ■





Nachruf Die frühere Präsidentin des Oö. Landtags und ehemalige Bürgermeisterin von Ohlsdorf (von 1982 bis 1989), Johanna Preinstorfer (ÖVP), ist am 12. November im 98. Lebensjahr verstorben. Preinstorfer war eine Pionierin in vielerlei Hinsicht: Unter anderem war sie die erste Frau, die in Oberösterreich an die Spitze einer Gemeinde gewählt wurde. Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer



SPÖ

Vorsitzwechsel bei der Jungen Generation

BEZIRK GMUNDEN. Im Rahmen einer Bezirkskonferenz wurde Emil Schachtschabel (21) aus Laakirchen mit 100-Prozent-Zustimmung zum neuen Vorsitzenden der Jungen Generation in der SPÖ im Bezirk Gmunden gewählt. Er folgt auf Yasmin Tiefenthaler aus Altmünster.



Mario Haas, Yasmin Tiefenthaler, Emil Schachtschabel und Elisabeth Feichtinger (von links) Foto: JG Salzkammergut

Für Emil Schachtschabel steht in den kommenden Jahren ein konkretes Angebot für die Jugend im Bezirk Gmunden im Fokus. Als Kernthemen nennt er leistbares Wohnen, Öffi-Infrastruktur und öffentliche Freiräume zur Freizeitgestaltung.
Weiters wird sich Schachtschabel auch im anstehenden Landtagswahlkampf auf der Bezirksliste der SPÖ für die Jugend stark machen. Neben seinem Studium ist er als parlamentarischer Mitarbeiter im Nationalrat tätig.
Nationalratsabgeordnete Elisabeth Feichtinger und SPÖ-Bezirksparteivorsitzender Landtagsabgeordneter Mario Haas gratulierten dem neuen Team rund und dankten der bisherigen Vorsitzenden Yasmin Tiefenthaler für ihr Wirken. ■



SPITZENSCHULE

Jetzt für engagierteste Schule in OÖ voten

OÖ/BEZIRK GMUNDEN. Projekte, Initiativen und Aktionstage rund um die Themen Klima und Umwelt, Umgang mit Geld, Tierwohl und Bewegung in der Schule, sind gefragt: Tips sucht gemeinsam mit der Sparkasse OÖ und dem Land OÖ wieder die Spitzenschulen Oberösterreichs.

Die Aktion „Spitzenschule" geht in eine neue Runde. Aus dem Bezirk Gmunden haben zwei Schulen ihre Projekte zum Thema Klima und Umwelt eingereicht.
Die Volksschule Kirchham bezeichnen sich als Helden von morgen, da sie unter anderem gemeinsam ein gebautes Kräuterbeet bepflanzen, mit dem Fahrrad zur Schule fahren oder beim Kleiderbasar im Ort mitmachen.
Die polytechnische Schule in Gmunden hat ein Video zum Thema „Spare Wasser – Rette die Welt" erstellt, das das Bewusstsein für Wasserverbrauch stärken soll.

Jetzt abstimmen

Von Mittwoch, 18. November, bis Donnerstag, 7. Jänner 2027, 12 Uhr, kann das Publikum online unter tips.at/spitzenschule sowie mit Originalstimmzetteln aus der Zeitung für seine Lieblingsprojekte abstimmen. Die Einreichung mit den meisten Stimmen erhält einen Kinobesuch bei Star Movie für 30 Personen. Zusätzlich kürt eine Jury die Sieger in den vier Projektkategorien. ■

In Kooperation mit Sparkasse OÖ, Landesrätin, Tierschutz, Klimaschutz

Spitzenschule

Tips sucht die engagiertesten Schulen in OÖ.

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 7. Jänner 2027, 10 Uhr ausschließlich per Post oder persönliche Abgabe Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz

Tips total. regional.

NAME DER SCHULE*: .....

PROJEKT*: .....

Für die Gewinnspiel-Teilnahme:**

Name: .....

Straße: .....

PLZ und Ort: .....

*Pflichtfeld: Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen.
**Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei.
Pro Woche werden unter den Teilnehmern 1x2 Kinokarten von Starmovie verlost. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

% RÄUMUNGSVERKAUF %
Wir schließen unsere
Modeboutique in
Vöcklabruck
- 40% auf alles
GREINÖCKER & WILLIBALD
VORSTADT, VÖCKLABRUCK

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD GOISERN



TODESFALL: **Werner Stöffler** (76) Foto: privat

BAD ISCHL



TODESFALL: **Franz Leitner** (89) Foto: privat

GMUNDEN



TODESFALL: **Günther Stix** (62) Foto: privat

LAAKIRCHEN

GEBURT: **Viktoria,**
Eltern: Johanna Reiter & Albert Bergthaller;

GEBURT: **Dusan,**
Eltern: Adriana & Neven Malinovic;

EISERNE HOCHZEIT: **Erika & Karl Felleitner,** am 25. November 2026;

TODESFALL: **Franz Herbert Raffelsberger** (79);

ST. KONRAD



GEBURT: **Olivia,** am 31. Oktober 2026
Eltern: Diana Feichtinger & Patrick Eitelsebner;
Foto: babysmile

VORCHDORF



TODESFALL: **Josefa Waldl** (87) Foto: privat

Info tage
fh OBERÖSTERREICH
Fr, 27. Nov.
9–17 Uhr
Hagenberg & Wels
Sa, 28. Nov.
10–14 Uhr Linz
9–13 Uhr Steyr
fh-ooe.at

Gmunden

Fläche: 63,51 km²
Höhe: 425 m
Einwohner: 13.032

Homepage:
www.gmunden.at

Gemeindeamt:
Rathausplatz 1
3810 Gmunden

Bürgermeister:
Stefan Krapf (ÖVP)


Foto: Volker Weihbold

MUSICAL FRÜHLING

„Liebe stirbt nie“ in Gmunden

GMUNDEN. Der Musical Frühling zeigt im Frühjahr 2027 Andrew Lloyd Webbers Musical „Love never dies / Liebe stirbt nie“ im Stadttheater Gmunden. Die Fortsetzung von „Phantom der Oper“ wurde 2010 in London uraufgeführt. Gespielt und gesungen wird auf Deutsch.

Die Handlung setzt zehn Jahre nach dem Fall des Kronleuchters in der Pariser Oper ein. Das Phantom hat sich nach Coney Island, einem Vergnügungspark an der Küste New Yorks, zurückgezogen, wo die Figuren nun erneut aufeinandertreffen.

Harriet Jones und Konstantin Zander in den Hauptrollen

Auch heuer stehen internationale Künstler auf der Bühne des Stadttheaters. Allen voran die Londoner West-End-Darstellerin Harriet Jones, die in die Rolle der Christine schlüpfen wird.
Als Phantom steht Konstantin Zander auf der Bühne. „Diese ikonische Rolle spielen zu dürfen ist die größte Herausforderung meiner Karriere. Ich kann es kaum abwarten endlich anzufangen“, betont Zander.
Weitere Rollen übernehmen Yngve Gasoy-Romdal, Tamara Pascual und Carmen Wiederstein.

Karten bereits verfügbar

„Wir dürfen hier wirklich zaubern, das Publikum in eine andere Welt entführen“, freut sich Markus Olzinger, der den Musical Frühling gemeinsam mit Elisabeth Sikora leitet sowie für Regie und Bühne verantwortlich ist. Das Musical Frühling Orchester spielt in großer Besetzung und unter der Leitung von Jürgen Goriup.
Der Kartenvorverkauf für den Musical Frühling 2027 hat bereits begonnen. Weitere Informationen und Tickets sind unter www.musical-gmunden.com erhältlich. ■



Hauptdarsteller Harriet Jones und Konstantin Zander (vorne, mit dem Plakat) und das Team Foto: Rudi Gigler

TRAUNDORFSCHULE

7,4 Millionen Euro für Schulmodernisierung

GMUNDEN. Die Stadt Gmunden plant die schrittweise Modernisierung der Traundorfschule, in der eine Volks- und eine Mittelschule untergebracht sind. Die vorgesehenen Errichtungskosten betragen rund 7,4 Millionen Euro.


Luftaufnahme der Traundorfschule in Gmunden Foto: Stadtgemeinde Gmunden

Nach der Erweiterung und Sanierung der Nikolaus-Lenau-Schule, der Übersiedlung der Polytechnischen Schule in das Schulzentrum Gmunden Stadt sowie dem dort begonnenen Generalsanierungsprojekt steht nun die schrittweise Modernisierung der Traundorfschule auf dem Programm.
Das gesamte Investitionsvolumen beziehungsweise die vorgesehenen Errichtungskosten belaufen sich auf rund 7,4 Millionen Euro. Im Mittelpunkt der geplanten Modernisierung stehen insbesondere die Energieversorgung, die technische und bauliche Infrastruktur sowie die Klassen- und Unterrichtsräume.
„Obwohl die Traundorfschule bereits 2016 saniert wurde, ist uns bewusst, dass mittlerweile in verschiedenen Bereichen wieder erheblicher Modernisierungsbedarf besteht“, sagt Bürgermeister Stefan Krapf (ÖVP) und betont die Wichtigkeit des Bildungsstandortes Gmunden. „Wir wollen sicherstellen, dass alle Schüler in zeitgemäßen Schulgebäuden lernen können“, hebt auch Bildungsstadtrat Thomas Bergthaler (ÖVP) hervor.

Arbeiten in Etappen

Wegen der finanziellen Situation der Gemeinden und des Projektumfangs ist die Umsetzung in mehreren Bauetappen vorgesehen. Die Arbeiten sollen vor allem in den Ferien stattfinden, damit der Schulbetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird. „Fassadenarbeiten können grundsätzlich auch während des Schulbetriebs erfolgen, Arbeiten innerhalb der Gebäude sowie an den Fenstern müssen hingegen in die schulfreien Zeiten gelegt werden“, erklärt Baustadtrat Rüdiger Fritz (FPÖ).

Nächste Schritte

Ein nächster Schritt ist die finanzielle und organisatorische Abstimmung mit den zuständigen Förderstellen des Landes Oberösterreich. Die Stadt Gmunden steht dazu in Kontakt mit der Bildungsdirektion, der Bauabteilung des Landes sowie den weiteren zuständigen Stellen.
In den kommenden Wochen ist ein Abstimmungsgespräch vorgesehen, bei dem insbesondere die geplanten Bauetappen, das Finanzierungsmodell und der weitere Projektablauf behandelt werden sollen. Die Investitionen für die erste Bauetappe sollen bereits im Budget 2027 berücksichtigt werden. ■



In Gmunden stehen zahlreiche Projekte und Investitionen an. Fotos: Stadtgemeinde Gmunden

BÜRGERMEISTERINTERVIEW

Investitionen für die Zukunft

GMUNDEN. Im Interview zieht Bürgermeister Stefan Krapf Bilanz über aktuelle Vorhaben, Kinderbetreuung, Sportförderung und die Highlights im kommenden Kulturwinter.

Was hat sich seit der letzten Ortsreportage im März getan?

Stefan Krapf: Wo sich sehr viel getan hat seit März, ist natürlich das Großprojekt Seeviertel-Gmunden mit dem Hotel und dem angeschlossenen Wohnbau. In der letzten Sitzung des Gemeinderates haben wir beschlossen, den Baurechts- und Raumordnungsvertrag zu ändern. Von Seiten der Stadtgemeinde ist jetzt alles in die Wege geleitet, dass das Projekt starten kann. Baubeginn ist avisiert für Mai/Juni 2027. Warum ich persönlich schon immer so hinter dem Projekt gestanden bin und dieses verfechte, ist natürlich, weil wir die Nächtigungskapazitäten unbedingt erhöhen müssen – da ist das Hotel ein wesentlicher Schritt. Außerdem wird durch das Gesamtprojekt Seeviertel eine enorme Wertschöpfung in der Stadt bleiben und die Öffentlichkeit, die Bevölkerung und die Unternehmen profitieren.

Wie sieht es mit der Schulstandortentwicklung und der Kinderbetreuung aus?

Das erste ist die Nikolaus-Lenau-Schule: Die Schule hat so einen enormen Zulauf, dass sie aus allen Nähten platzt und erweitert werden musste. Die Polytechnische Schule ist jetzt übersiedelt in das neu entstandene Schulzentrum Innere Stadt, das heißt, die PTS ist im Gebäude, wo die Mittelschule drinnen ist, in den dritten Stock eingezogen, der leer gestanden ist. Was wir jetzt noch hinzufügen, sind wirklich massive Sanierungsarbeiten in der Mittelschule. Das dauert natürlich noch ein bisschen, weil der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt werden darf oder sollte, das heißt, da wird primär in den Ferien gearbeitet. Die nächste Schule, die wir angehen, ist die Traundorfschule, Gesamtinvestitionsvolumen von über sieben Millionen Euro. Die Planungen sind nach der Gebäudeanalyse abgeschlossen. Das heißt, wir werden jetzt im nächsten Jahr mit der ersten Bauetappe starten.
Wir zählen zu den Gemeinden, wo wir jedem einzelnen Kind in unserer Stadt einen Betreuungsplatz garantieren können. Wir haben gerade ein großes Projekt am Laufen, den Kindergarten Marienbrücke: Dort wird es dann acht Gruppen insgesamt geben. Sechs Kindergarten- und zwei Krabbelstubengruppen. Der Bau wird nächstes Jahr fertig sein. Und parallel dazu muss man schauen, wie sich die Kinderzahlen entwickeln: Der Baubescheid für den Kindergarten Pensionat Campus Ort wurde von mir unterzeichnet. Dort können bei Bedarf vier Gruppen entstehen, drei Kindergartengruppen und eine Krabbelstubengruppe.

Wie sieht es mit einem neuen Feuerwehrdepot aus?

Wir werden das Feuerwehrdepot erweitern: Der Architekturwettbewerb ist abgeschlossen, die Planungen sind fertig und jetzt geht es in die nächsten Schritte. Ich rechne mit einem Baubeginn im Herbst nächsten Jahres.

Wie siehts mit Sport, Kultur, und Vereinen aus?

Die Sporthalle ist generalsaniert worden, was auch finanziell sehr aufwendig war. Wir haben eine Eishalle und eine Tennishalle, wo permanent Kosten anfallen. Die Tennisplätze bei der Tennishalle werden neu gemacht, bereits saniert wurde der Skatepark und an der Esplanade ist ein Pumptrack entstanden. Mir ist es sehr, sehr wichtig, die Vereine zu unterstützen und für eine Infrastruktur zu sorgen, damit die jungen Menschen wirklich sinnvoll die Freizeit verbringen können. Da haben wir zum Beispiel auch keine Subventionen gekürzt und die Vereine können auch weiterhin, das ist auch nicht mehr selbstverständlich, unsere Turnsäle nutzen.

Zur Kultur: Abgeschlossen und ausfinanziert ist die Generalsanierung vom Stadttheater. Kulturelle Angebote gibt es in Gmunden vor allem in der Adventszeit zur Genüge: Das ist unser Advent in der Innenstadt von der Stadtgemeinde, das ist der Lichterzauber am Grünbergbaumwipfelpfad und heuer neu: der Adventzauber im Toscana. Weiters stehen dann wieder der traditionelle Glöcklerlauf, das Neujahrskonzert mit einem Ensemble vom Brucknerorchester am 9. Jänner auf dem Programm und dann geht es schon Richtung Fasching.

Kann man in Gmunden noch ausgeglichen budgetieren?

Ja, wir werden heuer ausgeglichen budgetieren und das erfordert natürlich schon eine sehr strikte Budgetplanung. Und man kann sich natürlich nicht mehr alles leisten. Und wie man bei den Schulen sieht, muss man gewisse Sachen einfach in Etappen umsetzen, weil es anders nicht finanzierbar ist. Zum Thema Wohnen: Es werden in den nächsten Jahren durch diverse Bauprojekte in etwa 450 Wohnungen entstehen, die in den Bereich des leistbaren Wohnens fallen. ■

Anzeige



Neustart der JVP Gmunden mit Obmann Nikolaus Kolnrberger Foto: JVP Gmunden

POLITIK

Neustart der JVP

GMUNDEN. Die junge ÖVP in Gmunden ist zurück: Rund 40 junge Menschen feierten am Gmundner Marktplatz den Neustart der JVP Gmunden Stadt. Zum neuen Obmann wurde Nikolaus Kolnerberger gewählt.

Unterstützt wird Kolnerberger von seinen Stellvertretern Sophie Wittmann und Raphael Hessenberger. Dem Vorstand gehören außerdem Moritz Pichler, Michael Buchberger, Wendelin Öhlinger und Fabian Pree an. „Ich bin voll motiviert. Wir möchten unser Team jetzt stetig vergrößern", sagt der neue Obmann.

Erste gemeinsame Aktion

Am Sonntag, 29. November, lädt die JVP Gmunden zu einem gemeinsamen Bummel durch den Gmundner Innenstadt-Advent ein. Dabei soll vor allem das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt stehen. ■

FPÖ GMUNDEN STADT

Neues Führungsteam

GMUNDEN. Die FPÖ Gmunden Stadt stellt die Weichen für die Zukunft: Georg Pollak übernimmt die Funktion des Stadtparteiobmanns. Ihm zur Seite stehen Dina Fritz und Nationalratsabgeordneter Arnold Schiefer als Stellvertreter.



Dina Fritz, Georg Pollak und Arnold Schiefer (von links) Foto: FPÖ Gmunden

Gemeinsam möchte das neue Führungsteam die freiheitliche Arbeit in Gmunden stärken und sich auf das Wahljahr 2027 vorbereiten.

Der neue Stadtparteiobmann Georg Pollak bedankt sich bei seinem Vorgänger Mario Aigner für dessen Einsatz für die FPÖ Gmunden. Weiters betont Pollak: „ Mir ist wichtig, zuzuhören, Anliegen ernst zu nehmen und mit konkreten Ideen etwas für Gmunden zu bewegen. Dabei setze ich auf Zusammenhalt, Engagement und eine Politik mit Hausverstand."

Auszeichnung für Peter Trieb

Der langjährige freiheitliche Fraktionsobmann Peter Trieb wurde zum Ehrenmitglied der Gmundner FPÖ ernannt. ■



THEMENSCHWERPUNKT „INFRASTRUKTUR"

Remise 1894 erhält Bahnkulturpreis

GMUNDEN. Stern & Hafferl Verkehr und die Lokalbahn Gmunden–Vorchdorf AG freuen sich über die Auszeichnung der Remise 1894 in Gmunden mit dem Österreichischen Bahnkulturpreis 2026.



Österreichischer Bahnkulturpreis 2026 für Remise 1894 Foto: Stern & Hafferl Verkehr

Der Verband Österreichischer Museums- und Touristikbahnen (ÖMT) würdigt damit die Restaurierung und die heutige Nutzung des mehr als 130 Jahren alten Gebäudes.

Den Preis überreichten Harald Baminger und Gottfried Aldrian vom Verband ÖMT bei einem Festakt in der Remise. Zu den Gästen zählten unter anderem Gmundens Bürgermeister Stefan Krapf (ÖVP) und Landtagsabgeordneter Rudolf Raffelsberger (ÖVP). Otfried Knoll (Obmann des Vereines Pro Gmundner Straßenbahn) sprach über die Geschichte des Gebäudes. Außerdem standen ein Film über die 130-jährige Remise, musikalische Beiträge der Musikfreunde Gmunden und Dankesworte von Günter und Karl Neumann auf dem Programm.

Sanierung im Jahr 2023

Die Geschichte der Remise reicht bis in das Jahr 1894 zurück, als die Arbeiten zum Bau der elektrischen Straßenbahn in Gmunden begannen. Das Gebäude wurde im Laufe der Zeit mehrfach an betriebliche Anforderungen angepasst und 2023 umfassend saniert. Dabei blieb ihr historischer Charakter erhalten.

Für die Restaurierung wurden historische Pläne, Fotografien und Archivunterlagen ausgewertet. Auch das Wissen erfahrener Fachkräfte floss in die Arbeiten ein. Beteiligt waren neben Stern & Hafferl Verkehr und der Lokalbahn Gmunden–Vorchdorf AG unter anderem auch der Verein Pro Gmundner Straßenbahn und regionale Fachbetriebe.

Betrieb und Veranstaltungen

Die Remise dient heute als Betriebsstätte, Museum für historische Straßenbahnfahrzeuge und Veranstaltungsort. Dort finden unter anderem Führungen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen statt.

Die Jury hob den weitgehenden Erhalt der historischen Bausubstanz und die vielfältige Nutzung des Gebäudes hervor. Ein weiterer Aspekt ist die touristische Bedeutung sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Gmundner Straßenbahn, durch die historisches Wissen bewahrt und an kommende Generationen weitergegeben wird. Der Bahnkulturpreis wird seit 2016 alle zwei Jahre vergeben. ■



Hörgeräte kostenlos Probe tragen

MÜHLBAUER
SEHEN + HÖREN

Familienbetrieb seit 1960

Dr. Anton Bruckner-Str. 2
4840 Vöcklabruck
07672 / 72831

Am Graben 5
4810 Gmunden
07612 / 72859



FÊTE NOËL

Adventprogramm der Kreativmeile Altstadt

GMUNDEN. Mit Fête Noël verwandelt die Kreativmeile Altstadt Gmunden die Traungasse rund um den Marktplatz in eine kleine Weihnachtsbühne: Zwischen 14 und 18 Uhr gibt es jede halbe Stunde ein Programm in einem Geschäft, einer Galerie oder einem Atelier.



Arbeitstreffen Foto: Dieter Hawlan

Zwei Tage lang – am Dienstag, 8. Dezember, und am Samstag, 19. Dezember – wird die Traungasse rund um den Marktplatz zur kleinen Weihnachtsbühne: Handwerk, Kulinarik, Geschenkideen und eine Weihnachtstombola laden zum Entdecken und Verweilen ein.

Unter anderem finden besondere Programmpunkte wie Konzerte, eine Kinder- und Hundenmodenschau oder ein Weihnachtstheater statt. Um keinen Programmpunkt der Standorte zu vergessen, kann der Route Noël gefolgt werden. Das Weihnachtsprogramm wird von französischen Weihnachtsliedern, Drehorgelklängen und Turmblasen begleitet. ■

i Weitere Informationen und das ganze Programm sind unter www.kreativmeile.at zu finden.





Die Adventzeit lässt sich gut in Gmunden verbringen. Symbolfoto: stock.adobe.com/Photoperle

DREI MÄRKTE

Advent in Gmunden

GMUNDEN. Gmunden bietet dieses Jahr drei große Möglichkeiten, die „magische" Zeit rund um Weihnachten zu verbringen. Es gibt den Innenstadt Advent, den Adventzauber in der Villa Toscana und den Lichterzauber am Baumwipfelpfad Salzkammergut auf dem Grünberg.

Der Innenstadt Advent verwandelt die Gmundner Altstadt in ein Wintermärchen aus Gastronomie und kreativen Schauplätzen. Weiters zählen zum Rahmenprogramm unter anderem Keramikworkshops, Alpakawanderungen durch die Innenstadt, Kerzenziehen, eine Schauschmiede oder eine Krippenausstellung im K-Hof Museum.

Der Gmundner Innenstadt Advent findet an den vier Adventwochenenden – freitags von 13 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 20 Uhr und sonntags und am Feiertag (8. Dezember) von 11 bis 19 Uhr – statt.

Kunst und Handwerk

Der Adventzauber macht am 21. und 22. November, am 28. und 29. November, von 5. bis 8. Dezember sowie am 12. und 13. Dezember die Villa Toscana zu einem Ort, an dem die Vorweihnachtszeit spürbar wird.

Aussteller präsentieren Kunst und Handwerk, zudem gibt es Speisen und Getränke. Der Eintritt beträgt ab 15 Jahren drei Euro.

Lichterzauber

Ein besonderes Winter-Highlight erwartet Besucher am Baumwipfelpfad Salzkammergut auf dem Grünberg in Gmunden: dort werden hunderttausende Lichter den Pfad erleuchten.

Der Baumwipfelpfad ist in diesem Zeitraum immer von Donnerstag bis Sonntag, in den Weihnachtsferien bis auf ein paar Ausnahmen sogar täglich, von 12.30 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet und beleuchtet. Weitere Infos unter www.gruenberg.info ■

Danke für Ihr Vertrauen!

Nach 27-jähriger notarieller Tätigkeit in Gmunden (zuvor Vorchdorf / Laakirchen) erlaube ich mir, bekanntzugeben, dass ich meine Funktion als öffentlicher Notar mit 31.10.2026 zurückgelegt habe.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Klienten, aber auch Behörden, Gerichten, Banken und Gemeinden bzw. deren Vertretern herzlich bedanken.



Dr. Gerhard WEINBERGER,
öffentlicher Notar, emeritiert

COMMUNALE OÖ

Weibliche Perspektiven beleuchtet

GMUNDEN. Unter dem Leitgedanken „Mut, Geschichte zu schreiben – von history zu HERstory“ wurden in Gmunden Beiträge zur communale oö 2026 gestaltet.

Ausgehend von den Bauernkriegen vor 400 Jahren richtete das Programm den Blick auf die Rolle von Frauen in historischen Umbrüchen und neue Perspektiven. Dafür verband die Stadt unterschiedliche Formate: Ein Symposium, künstlerische Ausstellungen, ein Foto-Spaziergang, Literatur, Theater und Gespräche bildeten den Rahmen für das Programm.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wer in der Geschichtsschreibung erinnert wird und welche Perspektiven bisher weniger Beachtung fanden.



Ausstellung „fading fields“ von Daniela Köppl im K-Hof Museum Foto: Daniela Köppl

Von historischen Schauplätzen bis Theater

Beispielsweise führte Fremdenführerin Elena Grill beim Insta-Walk „Aufstand und Erinnerung – Eine Spurensuche in der Gegenwart“ durch die Gmundner Innenstadt. Beim Literatur-Schiff standen in der Landesmusikschule Gmunden die zwei Autorinnen Marianne Jungmair und Elke Laznia mit ihren Werken im Mittelpunkt. Mit dem Stationentheater „Gegen den Wind gesät“ griff das Tatort Theater Ereignisse rund um die Niederschlagung des Bauernaufstands auf.

Weiters präsentierte die Journalistin Danielle Spera das gemeinsam mit der Psychoanalytikerin Erika Freeman entstandene Buch „Mut“. Im Gespräch mit Cornelia Lehner ging es um die darin porträtierten 36 jüdischen Frauen aus Geschichte und Gegenwart.

Ausstellung noch zu sehen

Das war nur ein Auszug aus den Gmundner Veranstaltungen der letzten Wochen. Die communale oö neigt sich schon dem Ende zu, doch noch bis Montag, 30. November, läuft im K-Hof Kammerhof Museum die Ausstellung „fading fields. Ländliche Visionen zwischen Vorstellungskraft und Verschwinden“ von Daniela Köppl.

Sie verbindet Fotografien, Interviews und Texte über bäuerliche Lebenswelten über mehrere Generationen hinweg. Das Museum ist im November regulär von Mittwoch bis Sonntag jeweils von zehn bis 15 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.communale.at



*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW ID. Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 4.500,- Porsche Bank Paketbonus für Elektrofahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Bitte beachten: Finanzierung verursacht Kosten. Angebot gültig bis 30.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stromverbrauch: 13,8 – 19,8 kWh/100km. CO_2-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 11/2026.

AUTO ESTHOFER TEAM
Qualität seit 1951

4694 Ohlsdorf, Vöcklabrucker Straße 47, Telefon +43 7612 77477 0
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Telefon +43 7672 75111 0
4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 68, Telefon +43 6132 22888 0
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Telefon +43 7614 7933 0
www.esthofer.com

Autohaus Lenzenweger
4863 Seewalchen am Attersee, Industriegebiet 3
Telefon +43 7662 2215
www.autohaus-lenzenweger.at

Autohaus Willeit
4690 Schwanenstadt, Salzburger Straße 37
Telefon +43 7673 2219
www.autohaus-willeit.at

Autohaus Dorfner
4802 Ebensee, Bahnhofstraße 15
Telefon +43 6133 5597
www.autohaus-dorfner.at

Autohaus Almtal
4644 Scharnstein, Kalkofen 15
Telefon +43 7615 2237
www.autohaus-almtal.at

„KI WILLI"

Erste KI-Telefonzelle im Salzkammergut

VORCHDORF. Im Park der Kulturvilla in Vorchdorf wurde die erste Telefonzelle mit Zugang zu künstlicher Intelligenz im Salzkammergut eröffnet. „KI willi" soll es ermöglichen, die Technologie ohne Computer oder Smartphone zu nutzen.

Die Telefonzelle baut auf dem Projekt „Willi Warum" auf. Der Telefonassistent wurde mit Förderung der netidee Stiftung entwickelt und soll insbesondere Senioren einen kostenfreien Zugang zu digitalen Informationen ermöglichen und Barrieren zwischen den Generationen aufbrechen.

„In diesem Fall ist die KI nicht abschreckend, sondern da ist der Willi dran, den man beispielsweise nach der nächsten Messe im Ort fragen kann", erklärt Christina Jaritsch von Aufbruch, Salzkammergut!.

Zentral sei hier vor allem der physische Hörer. „Hier können Personen einfach und unkompliziert zum Hörer greifen und einem Gegenüber – dem Willi – eine Frage stellen", sagt Martin Hollinetz, Otelo eGen. „Wir möchten Menschen einladen, sich aktiv mit den Chancen und Herausforderungen von KI auseinanderzusetzen", so Hollinetz weiter.

Fragen auf Knopfdruck

In der Telefonzelle verbindet ein Knopfdruck mit dem Assistenten. Fragen und Antworten werden gesprochen. „Willi Warum" arbeitet auf Basis von ChatGPT und verfügt über eine Internetsuche.

Da sich die künstliche Intelligenz irren kann, sollten wichtige



Bürgermeister Johann Mitterlehner (ÖVP) eröffnete die KI-Telefonzelle in Vorchdorf. Foto: Otelo eGen

Auskünfte überprüft werden. Neben Festnetzanruf und KI-Telefonzelle besteht die Möglichkeit eines mobilen Willi-Terminals, der flexibel zum Einsatz kommen kann.

„Unsere Gemeinde lebt davon, offen für Neues zu sein und gleichzeitig ihre Wurzeln nicht zu vergessen. Dieses Projekt zeigt, dass Innovation auch im ländlichen Raum ihren Platz hat", betont Vorchdorfs Bürgermeister Johann Mitterlehner (ÖVP).

Weitere Standorte möglich

Mit „KI willi" können ehemalige Telefonzellen in weiteren Gemeinden, die laut Gemeinderatsbeschluss offizielle Kooperationspartner von Aufbruch, Salzkammergut! sind, im Rahmen eines Budgets von 5.000 Euro umgestaltet werden.

Neben der technischen Ausstattung ist eine künstlerische Gestaltung vorgesehen. Die Inhalte können an die jeweilige Gemeinde angepasst werden. Für den Betrieb ist grundsätzlich kein klassischer Stromanschluss nötig: Die Systeme können mit Photovoltaik und Akkus versorgt werden. ■

i Der KI-Assistent „Willi" ist auch über die Festnetznummer +43 76142 2218 erreichbar.

MITBESTIMMUNG

20. November: Tag der Kinderrechte – Kinderrechte machen Schule

OÖ. Jedes Kind hat Rechte: auf Schutz, gleiche Chancen, Mitbestimmung und darauf, gehört zu werden. Am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, stehen diese Rechte besonders im Mittelpunkt.

Doch Kinderrechte sollen nicht nur an einem Tag Thema sein – sie müssen täglich gelebt werden, auch in der Schule. Denn Schule ist mehr als Mathematik, Deutsch und Englisch: Hier lernen Kinder und Jugendliche, was Fairness bedeutet, wie Mitbestimmung funktioniert und warum jede Stimme zählt.

i Mehr Infos: **www.kija-ooe.at**

Auszeichnung für Schulen

Das Gütesiegel „Kinderrechte Schule OÖ" zeichnet Schulen aus, die Respekt, Chancengleichheit, Mitbestimmung und den Schutz vor Gewalt fest im Schulalltag verankern. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ (KiJA OÖ) begleitet die Schulen ein Jahr lang mit Workshops, Weiterbildungen und Beratung. Gemeinsam entwickeln Schüler und Lehrkräfte zudem ein Beteiligungsprojekt. Ob Schulparlament, inklusive Freizeitangebote oder kreative Erklär-Videos – entscheidend ist, dass Kinder und Jugendliche ihre Ideen einbringen und umsetzen können. Denn Kinderrechte bedeuten nicht nur, gehört zu werden, sondern auch, die eigene Schule aktiv mitzugestalten.



Kinder der Volksschule Hörsching Foto: KiJA OÖ

Fünf Schulen aus drei Bezirken

Im aktuellen Schuljahr nehmen fünf Schulen am Schulentwicklungsprojekt teil: Im Bezirk Linz-Land ist die Volksschule Hörsching, Käthe-Recheis-Schule, mit dabei, im Bezirk Gmunden die Volksschule Gmunden-Traundorf. In Linz beteiligen sich die Volksschule 35 – Siemensschule, die Polytechnische Schule Linz Stadt 1 sowie die Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Linz inklusive Fachschule. Ziel ist es, Kinderrechte noch stärker im Schulalltag zu verankern und weitere Schulen dafür zu begeistern. ■

Anzeige

WINTERlife

19. NOVEMBER 2026



Salzburger Woche

Hallo Nachbar!

Tips total. regional.



Auf ausgewiesenen Loipen ist der Zughundesport möglich. Die Hunde ziehen oft das Vierfache an ihrem Gewicht. Zughundebewerbe gibt es aktuell in Werfenweng und Reit im Winkl. BILDER: PRIVAT



Wintersport mit kalter Schnauze

Geduldig warten Aquila und Tamaio auf das „Go!" von Christina Berger. Und dann ziehen sie ihre Musherin mit 50 km/h durch den Schnee.

Für Christina Berger aus Viehhausen dreht sich fast alles um Bewegung – und um Hunde. Die 37-Jährige hat ihre Leidenschaft längst zum Beruf gemacht und verbindet heute Fitness, Natur und Zughundesport zu einem besonderen Konzept.

Schon als Kind war sie sportlich unterwegs. Sie ist in Wals-Siezenheim mit Wurzeln in Mühlbach am Hochkönig aufgewachsen, Hunde gehörten immer dazu. Ihr Pongauer Onkel hielt Huskys, gemeinsam ging es zum Schneeschuhwandern oder mit dem Hundeschlitten hinaus in den Winter. „Das hat mich geprägt", erzählt sie.

Nach einer begonnenen Hotelfach-Ausbildung entschied sie sich bewusst für den Sport. Sie absolvierte die Ausbildung zur Fitnesstrainerin, arbeitete in Fitnessstudios, als Skiguide in Saalbach-Hinterglemm und später als Fitnessanimateurin in Spanien. Zurück in Salzburg leitete sie schließlich selbst ein Fitnessstudio in Maxglan, heute ist sie auch Hundetrainerin.

Trainingseinheiten mit dem Hund

Mit ihrem damaligen Hund „Bonsai", einem Chihuahua-Mischling, nahm eine neue Idee Form an. Der Hund war bei Lauftrainings und Nordic-Walking-Einheiten immer dabei. „Die Leute haben mich irgendwann gefragt, ob sie ihren Hund auch mitnehmen dürfen." Daraus entwickelte sie Schritt für Schritt ihr Konzept: Fitnesstraining mit Hund. Richtig intensiv wurde es 2017 mit ihrer Holländischen Schäferhündin „Aquila". Gemeinsam entdeckten sie den Zughundesport für sich – eine Sportart, bei der der Hund vorne zieht und der Mensch dahinter läuft, auf Skiern steht oder mit einem Schlitten oder Dogscooter unterwegs ist. Mittlerweile gibt die Hundetrainerin Seminare in ganz Österreich und startet regelmäßig bei Bewerben.

„Der Hund ist das Pferd, wir Menschen sind die Kutscher"

Beim Zughundesport sind Kommandos besonders wichtig – von Richtungswechseln – rechts, links, left and right – bis zur Geschwindigkeitssteuerung. Trainiert wird mit speziellem Zuggeschirr, elastischer, mehr als zwei Meter langer Leine und viel Vertrauen.

2023 kam mit „Tamaio", einem Belgischen Schäferhund, neuer Nachwuchs ins Team. Dass sie bewusst keine Huskys hält, hat einen Grund: „Ich wollte zeigen, dass Zughundesport nicht nur etwas für Schlittenhunde ist." Grundsätzlich eigne sich fast jeder lauffreudige Vierbeiner dafür.

Besonders wichtig ist der Viehhausenerin der positive Effekt für die Tiere. Viele ihrer Kunden hätten Hunde mit schwieriger Vergangenheit. „Beim Zughundesport bekommen sie eine Aufgabe und einen Fokus. Das hilft vielen Hunden enorm." Auch körperlich sei die Sportart gelenkschonend und gesund, im Gegensatz zu Agility. Trainiert wird meist drei



Christina Berger mit ihren beiden Hunden Tamaio (l.) und Aquila.

Mal pro Woche, bevorzugt abseits großer Menschenmengen. Vor jedem Start gibt es ein festes Ritual: Geschirr anlegen, Pfoten kontrollieren, Kommandos geben. Erst wenn die Leine gespannt ist und das Startsignal kommt, darf der Hund loslaufen: Go! Für Christina Berger steht dabei nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis. „Sport und Natur – für Mensch und Hund. Genau das macht es so besonders."

Birgit Egger



Christina Bergers zweite Heimat ist in Mühlbach am Hochkönig, hier während des Trainings beim Arthurhaus.







Mit bis zu 140 km/h flitzt Sarah Baumgartner im Eiskanal.

BILDER: KBSF/EGBI

Mit dem Kopf voran übers Eis

Die Erfolge von Sarah Baumgartner können sich sehen lassen. Mit dem Skeleton, ihrem „Baby", fährt sie von Sieg zu Sieg.

Mit 140 Sachen kopfüber durch den Eiskanal – und trotzdem kein Winterfan: Die 19-jährige Skeleton-Pilotin aus Michaelbeuern lebt einen Sport, bei dem Mut, Explosivität und Nervenstärke zusammenkommen.

„Ich hab als Kind alles gemacht", erzählt sie lachend. Judo, Triathlon, Fußball – Hauptsache Bewegung und Kräftemessen. Mit acht Jahren blieb sie bei der Leichtathletik hängen: Werfen, Springen, Laufen, Stabhochsprung.

Fast jeden Tag zum Training im Olympiazentrum Rif

Vom Sportrealgymnasium fuhr sie jeden Tag zum Training ins Sportzentrum Rif. Heute wohnt sie teils dank Bundesheerwohnung ganz in der Nähe, seit August 2026 ist sie Heeressportlerin. Ihr Beruf ist also tatsächlich Sport. Schon früh war klar, dass sie Leistungssportlerin werden wollte. Der Frauenfünfkampf – und dort vor allem das Stabhochspringen – „war einfach meins". Mit 3,81 Metern wurde sie österreichische Meisterin; doch der Sport forderte seinen Preis: massive Rückenprobleme, Infusionen, Krankenhaus, Physiotherapie. Vor zwei Jahren hörte sie mit dem Stabhochsprung auf.

Dass sie heute Skeleton fährt, war eigentlich Zufall. Bobfahrer suchten schnelle und kräftige Athleten aus der Leichtathletik. Mit ihren Teamkollegen fuhr sie zu einem Tryout. „Ich hab' mir gedacht: Ich trau' mich nicht." Am Ende fuhr sie trotzdem – „Und dann war's einfach so cool!" Der Einstieg verlief rasant: erste Qualifikationen in Innsbruck, gleich zwei Siege. Danach die Olympischen Jugendspiele in Korea, Platz 6.

Und plötzlich war sie weltweit vorne mit dabei.

In Lillehammer hat sie gemerkt, „dass es doch nicht so einfach ist". Denn im Skeleton gibt es kaum Schonfrist. Abgesehen von Nachwuchs-EM und -WM fahren junge Athletinnen praktisch gegen die gesamte Weltelite im Europa- und Weltcup. Und genau dort machte sie zuletzt mächtig auf sich aufmerksam: Sieg im Damen-Europacup in St. Moritz 2025, U20- und U23-Vizeeuropameisterin, Bronze bei der U20-WM.

In den Kurven wirken Kräfte bis zu fünf G auf den Körper

Skeleton ist ein Sport der Extreme. Die ersten 30 bis 40 Meter sprinten die Athleten explosiv an, bevor sie sich kopfvoran auf den Schlitten werfen. Danach geht es mit bis zu 140 km/h durch rund 16 Kurven. In den Steilkurven wirken Kräfte von bis zu fünf G auf den Körper. „Es drückt dich voll rein. Teilweise wird sogar der Kopf aufs Eis gedrückt – und du siehst nichts mehr." Sie weiß genau, worauf es ankommt: Gefühl, Linien, Timing. „Die Kurven musst du auswendig lernen." Gleichzeitig müsse man trotz Adrenalin und Puls am Anschlag ruhig bleiben.

Das Gesamtgewicht aus Athletin, Helm, Schuhen und Schlitten, ihrem „Baby", darf maximal 102 Kilogramm betragen. Aktuell liegt es bei 96. „Ich brauch' noch etwas Gewicht für den Winter." Ab Ende November startet sie in Lillehammer in die Europacup-Saison. Dort warten Temperaturen bis minus 20 Grad. „Da frieren dir die Wimpern zusammen." Gefahren wird trotzdem nur im dünnen Rennanzug – Aerodynamik geht vor Wärme. **Birgit Egger**



Top-Familienskigebiet ohne lange Anreise: Almenwelt Lofer

Kurze Anreise, bestens präparierte Pisten und ein beeindruckendes Bergpanorama: Die Almenwelt Lofer ist das ideale Ziel für einen gelungenen Skitag mit der ganzen Familie.

Mitten im Salzburger Saalachtal erwartet Wintersportler ein beliebtes Familienskigebiet in der Region. Mit 46 abwechslungsreichen Pistenkilometern, modernen Seilbahnen und gemütlichen Almhütten bietet die Almenwelt Lofer alles, was einen perfekten Skitag ausmacht. Besonders Familien und Genussskifahrer schätzen die breiten, übersichtlichen Pisten und das abwechslungsreiche Angebot. Während Kinder ihre ersten Schwünge ziehen, genießen erfahrene Skifahrer bestens präparierte Abfahrten und herrliche Ausblicke auf die Loferer Steinberge. Neben den Kabinenbahnen sorgen noch zwei kindersichere Sesselbahnen für Komfort und Sicherheit. Ein weiterer Pluspunkt ist die gute Erreichbarkeit. Ob aus Salzburg, den umliegenden Regionen, dem angrenzenden Oberösterreich oder dem benachbarten Bayern – die Almenwelt Lofer ist ein attraktives Ziel für einen abwechslungsreichen Tagesausflug.



Familienspaß auf Österreichs schönster Skialm. BILD:ALMENWELT LOFER

Besonders bequem ist beispielsweise die mautfreie Anreise über das Kleine Deutsche Eck. Beste Voraussetzungen für einen spontanen Skitag. Ob ein entspannter Skitag unter der Woche oder ein gemeinsamer Familienausflug am Wochenende: In der Almenwelt Lofer verbinden sich Skivergnügen, Gemütlichkeit und echte Salzburger Gastfreundschaft. Alle Informationen unter **www.almenwelt-lofer.com**



ALMENWELT-LOFER.COM

Almenwelt LOFER

ALMENWELT LOFER
EUER TOP
FAMILIENSKIGEBIET

- 46 Pistenkilometer & 10 Seilbahn- & Liftanlagen, davon 2 Kabinenbahnen & 2 kindersichere Sesselbahnen
- 4 km Höhenloipe & Winterwanderweg
- Lofi- & Hexenfunline
- Familienaktion: Jeden Samstag erhalten alle Kinder bis 18 Jahre in Begleitung beider Elternteile den Skipass kostenlos (2 bezahlte Skipässe für den Tag erforderlich)

Kontakt:
info@skialm-lofer.com | +43 6588 8450
almenwelt-lofer.com

SALZBURGER SAALACHTAL



Die Freeriderin Sabine Schipflinger aus Viehhofen liebt Freiheit und Powder in einem. BILD: MATHÄUS GARTNER



Sie lebt ihre Freiheit im Powder

Sabine Schipflinger hat sieben Paar Ski. Damit ist die Skiführerin viel im Gelände unterwegs und hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.





Sabine Schipflinger

BILD: MORITZ ABLINGER

BIRGIT EGGER

Sabine Schipflinger (39) aus Viehhofen stand praktisch schon als Kleinkind auf Skiern. „Mit drei Jahren bin ich gefahren, mit sechs die ersten Rennen", erzählt die leidenschaftliche Freeriderin. Ihre Eltern waren selbst begeisterte Skifahrer, über den Skiklub Viehhofen ging es früh zu Kindercups in ganz Salzburg.

Zunächst fuhr sie Riesentorlauf, später Slalom und ab dem Jugendalter auch Super-G. Sabine Schipflinger besuchte die Skihauptschule in Zell am See, wo der Alltag aus Schule, Training und Rennen bestand. Trainiert wurde unter anderem auf der Schmittenhöhe und am Kitzsteinhorn, an den Wochenenden standen Bewerbe auf dem Programm. „Du verbringst deine ganze Jugend mit Skifahren", sagt sie rückblickend. Nach Jahren im Leistungssport entschied sie sich mit 15 jedoch bewusst gegen die weitere Rennlaufkarriere. „Irgendwann war ich einfach ausgebrannt und hatte keine Freude mehr daran."

Ganz losgelassen hat sie das Skifahren aber nie. Während ihrer Zeit an der HBLA Saalfelden machte sie die Ausbildung zur Skilehrer-Anwärterin und arbeitete in den Ferien in einer Skischule in Saalbach. Nach der Matura zog es sie zunächst in die Gastronomie und ins Ausland – unter anderem nach England, Australien und Mallorca. Schließlich begann sie, in Innsbruck Sportwissenschaft zu studieren, und fand wieder stärker zurück in den Sport.

Heute lebt die 39-Jährige in Innsbruck und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Im Winter arbeitet sie als staatlich geprüfte Skiführerin – die höchste Ausbildung im alpinen Skisport – und begleitet Gäste bei Skitouren und Freeride-Abfahrten im freien Gelände. Im Sommer gibt sie Mountainbike-Fahrtechnikkurse und bildet für den Alpenverein aus.

„Im Gelände ist jeder Tag anders", sagt sie. Genau das mache für sie den Reiz aus. Schneeverhältnisse, Wetter und Lawinenlage müssten laufend neu beurteilt werden. Vor jeder Tour werden Wetterberichte studiert, Lawinenlageberichte gelesen und oft auch Schneeprofile gegraben, um die verschiedenen Schneeschichten zu analysieren. Gerade der Winter 2025 sei besonders heikel gewesen. „Der Schnee hat sich teilweise sehr gefährlich aufgebaut."

Meist ist sie mit kleinen Gruppen von bis zu sechs Personen unterwegs – vom Anfänger bis zum erfahrenen Tourengeher. „Die Leute kommen zu uns, weil sie sicher unterwegs sein wollen." Trotzdem bleibe im freien Gelände immer ein gewisses Restrisiko. Bei einer Tour in Norwegen löste die Pinzgauerin selbst einmal eine Lawine aus. „Das muss ich nicht noch einmal haben", sagt sie. Passiert sei zum Glück nichts, dennoch habe sie diese Erfahrung geprägt.

Privat ist sie ebenfalls fast täglich in den Bergen unterwegs – auf Skiern, mit Tourenski oder im Sommer am Mountainbike. Und bleibt dann noch Zeit, backt sie für ihr Leben gern Kuchen, „am liebsten mit Topfen. Backen ist schon etwas meditativ, ich ändere Rezepte ab und mache meine eigenen Variationen."



Ein Haus aus Schnee

Der Salzburger Bauingenieur Georgi Ivanov ist Leiter der Alpintourengruppe im Alpenverein Salzburg und erfahrener Experte für das Bauen von Iglus.



BILD: ÖAV

„Im Iglu hat es grundsätzlich mehr als null Grad Celsius. Je mehr Menschen darin sitzen, desto wärmer wird es. Der Lichteinfall ist faszinierend."

GEORGI IVANOV
Gruppenleiter Alpenverein

Mit dem Iglubauen begann der gebürtige Bulgare Georgi Ivanov schon in seiner früheren Heimat Bulgarien. Obwohl sein Wohnort am Meer lag, zog es ihn jeden Winter in die verschneiten Berge. Aus dieser Leidenschaft ging sogar ein Wettbewerb hervor, den er alljährlich organisierte. „Bei dem letzten Event waren 100 Personen am Start, die 20 Iglus an einem Tag bauten", sagt Ivanov.

Seit 2011 lebt der Bauingenieur in Österreich und engagiert sich in seiner Freizeit im Alpenverein als Kurs- und Gruppenleiter. Jedes Wochenende findet man ihn beim Skifahren oder bei einer Skitour. Einmal im Jahr lädt der Alpenverein Eltern-Kind-Gruppen zum Iglubauen ein. „Die besten Schneeverhältnisse gibt es normalerweise im März", sagt der Salzburger. Je nach aktuellem Wetter und Schneelage wird kurzfristig entschieden, wo genau der Bau des Iglus stattfindet. Das erste Mal traf sich die motivierte Baumeistergruppe am Hochkeil in Bischofshofen. Ein Iglu ist ein interessantes Bauwerk, mangels anderer Baumaterialien bauen Inuit „Häuser" aus Schnee und Eis. Zu Beginn muss der Untergrund vorbereitet, der Schnee durch Stapfen verdichtet werden. Zusätzlich braucht man eine Eissäge mit einer Länge von mindestens 30 Zentimetern, eventuell kann man auch eine längere Holzsäge zum Ausschneiden der Blöcke verwenden. Georgi Ivanov empfiehlt auch die Verwendung von Lawinenschaufeln, je nach Größe des Iglus.

Der wichtigste Tipp lautet: Man sollte einen zumutbaren Durchmesser wählen, sonst lässt sich das Bauwerk am Ende nicht fertigstellen. „Der Fehler passiert oft, dass man die Wände zu hoch aufrichtet und dann nicht mehr zum Schließen des Daches kommt", erklärt der Experte. Von der ersten Reihe beginnend muss man die Blöcke mit einer Neigung aufschlichten. Bei drei Metern Durchmesser ergibt sich dann eine Höhe von etwa 150 Zentimetern, was sich gut bewerkstelligen lässt. „Bei einem Meter 80 wird es knapp, denn die obersten Blöcke müssen groß sein und wiegen dann bis zu 50 Kilogramm. Das Dach ist sozusagen die Problemstelle."

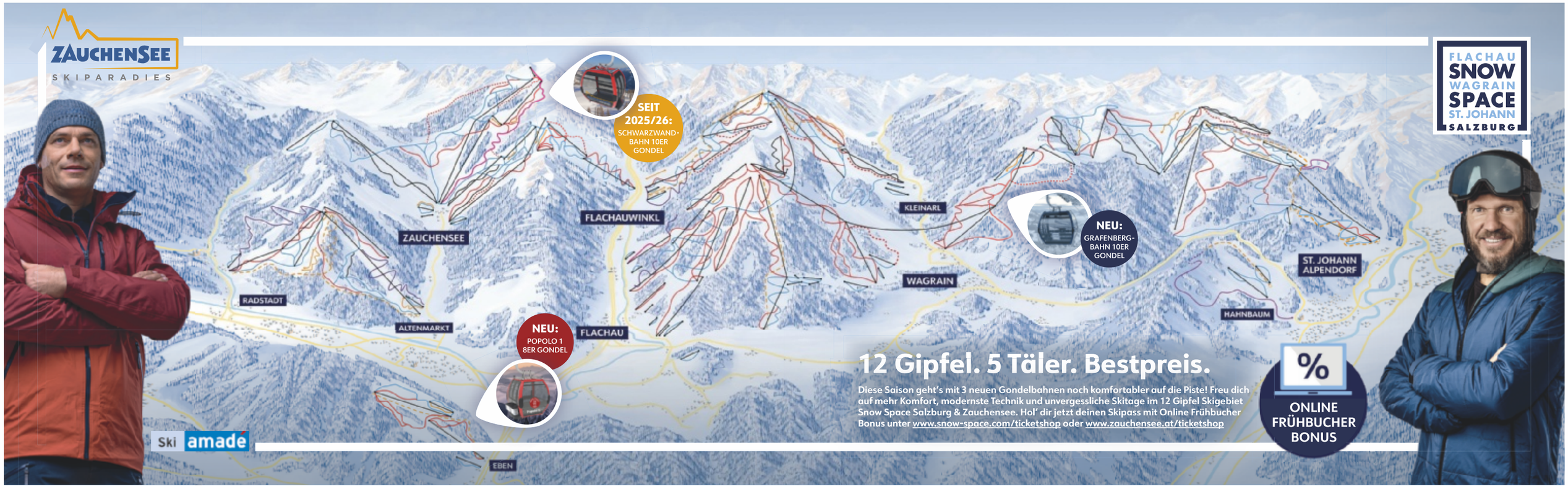
Sechs erwachsene Personen arbeiten etwa zwei Stunden an einem entsprechenden Iglu, das im optimalen Aufbau einer Halbsphäre gleicht. Nach einer kalten Nacht und Sonnenschein tagsüber beginnen die Schneeblöcke zu vereisen. „So ähnlich bildet sich ein Gletscher", sagt Ivanov. „Der abwechselnde Prozess des Schmelzens und Wiedergefrierens macht das Iglu so stabil, dass man darauf hüpfen könnte."



Die Kinder fühlen sich wohl und jausnen nach getaner Arbeit. BILDER: ALPENVEREIN SALZBURG

Im Inneren herrscht hohe Luftfeuchtigkeit. Alle sitzen dicht nebeneinander, bis zu 15 Personen finden Platz. Die Wände des Iglus lassen das Licht durchscheinen, die Temperatur steigt auf über null Grad Celsius. In Bulgarien hat der Bauingenieur sogar einige Nächte im Iglu verbracht. Wenn man dann im Inneren Teelichter anzündet, entstehe eine sehr schöne Stimmung, so der Gruppenleiter. In der Regel bietet der Alpenverein Schnuppertage auch für interessierte Personen, die nicht Mitglied des Alpenvereins sind, an. „Mir macht es Spaß, mein Wissen weiterzugeben, die Tätigkeit im Alpenverein ist abwechslungsreich", sagt Georgi Ivanov abschließend.

Monika Bayerl



Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf **www.regionaljobs.at**

Abenteuer in der Cordillera Real

Kein Berg ist ihm zu hoch, keine Wand zu steil. Matthias Lanckman tauschte 2014 seine Heimat Gent gegen den Pongau aus. Nun zeigt der Snowboarder den Film „Polvo y Pollo“ beim Bergfilmfestival.



In der Cordillera Real in Bolivien: Mit zwei Freunden (im Bild) war Matthias Lanckman auf bis zu 6000 Metern unterwegs. Daraus entstand sein Film „POLVO Y POLLO“. Der Film dieses und anderer „Local Heroes“ wird beim Bergfilmfestival im Das Kino in der Stadt Salzburg noch bis 22. November 2026 gezeigt. BILD: LANCKMAN

Matthias Lanckman, 37, stammt ursprünglich aus Gent in Belgien, lebt aber seit einigen Jahren in Bischofshofen. In den Pongau kam er wegen seiner großen Leidenschaft: des Snowboardens. Österreich wurde für ihn schnell zur zweiten Heimat.

Eigentlich wollte er als Kind entweder Film oder Sport studieren. Nach seinem Sportwissenschafts-Studium, das er 2012 abschloss, schien die Entscheidung gefallen. Doch mit seinem ersten eigenen Film „Polvo y Pollo“ verband er schließlich beides.

Bevor er sich ganz seinen Outdoor-Leidenschaften widmete, arbeitete Lanckman viele Jahre in der Gastronomie – angefangen als Abwäscher, später im Service. Parallel dazu entdeckte er das Paragleiten für sich. Seit neun Jahren arbeitet er als Tandempilot im Salzburger Pongau.

Die größte Leidenschaft, das Snowboarden, führte ihn heuer nach Bolivien. Gemeinsam mit seinen Freunden Malte Schulz aus Innsbruck und Jonas startete er im April zu einer vierwöchigen Expedition in die Cordillera Real nahe La Paz. Ziel war auch die Erstbefahrung einer steilen Wand am 6265 Meter hohen Ancohuma.

In Bolivien tastete sich das Trio Schritt für Schritt an die Höhe heran: zuerst Akklimatisation rund um La Paz und am Titicacasee, danach ein erster 5000er, später



BILD: EGBI

„Man kann jeden Berg im Survivalmodus runterfahren. Aber dabei ist Timing alles.“

MATTHIAS LANCKMAN
Snowboarder und Gleitschirmpilot





Matthias Lanckman macht für sein Leben gerne Tandemflüge und hat seine Leidenschaft vor einigen Jahren zu seinem Beruf gemacht.
BILD: LANCKMAN

mehrere 6000er. Neben dem Ancohuma standen auch der Vulkan Parinacota sowie der Chearoco am Programm.

Ohne Guides und Träger auf über 6000 m Höhe

Unterwegs waren die drei komplett auf sich allein gestellt – ohne Guides und ohne Träger. Vom Basecamp auf 4600 Metern ging es mit 34 Kilogramm Gepäck hinauf ins Hochlager auf über 5200 Meter. Gefährlich wurde es vor allem bei den Abfahrten. Die steilen Flanken mit bis zu 60 Grad Neigung verzeihen keine Fehler. „Ein guter Powderhang ist leicht zu fahren. Aber harter Schnee in einer steilen Wand – das ist etwas ganz anderes." Das Gefühl beim Runterfahren beschreibt er simpel mit zwei Worten: „Don't fall." Trotz Satellitengerät sei klar gewesen, dass Hilfe im Ernstfall lange brauchen würde. „Die Rettung hätte zweieinhalb Tage gebraucht." Entsprechend vorsichtig gingen die drei ihre Touren an.

Die Aufnahmen für den Film entstanden großteils mit Handy und Drohne. Geschnitten hat Lanckman alles selbst – unterstützt von YouTube-Tutorials.

In Österreich ist er besonders gern um den Hochkönig und Gosaukamm – mit Splitboard und Gleitschirm – unterwegs. „Nicht extrem hochalpin, aber plötzlich stehen diese gewaltigen Felswände vor dir."

Den Extremsportler stört nicht, „im Sommer fünf Monate sieben Tage die Woche zu arbeiten", damit er im Winter viel Zeit fürs Boarden hat. Hier sucht er Herausforderung, Freiheit, manchmal auch einen kleinen Kick.

Birgit Egger



Viel Vergnügen auf der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt

Ein Schlitten, zwei Kufen und eine 14 Kilometer lange Naturrodelbahn: In der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg sind all jene bestens aufgehoben, die im Winterurlaub auf einer Rodel den Berg hinuntersausen.

Helm, Brille, Handschuhe und festes Schuhwerk – und schon kann's losgehen. Kaum eine Wintersportart ist so unkompliziert und macht gemeinsam so viel Spaß, sowohl tagsüber als auch nachts. Die weltweit längste beleuchtete Rodelbahn zieht sich vom Wildkogel hinunter nach Bramberg.

Die Rodelbahn wurde mit dem Internationalen Rodelbahngütesiegel in Doppelgold ausgezeichnet.



Zügig bergab geht's Richtung Talstation. BILD: WILDKOGEL-ARENA

14 Kilometer Rodelbahn täglich bis 22 Uhr geöffnet

Die Betriebszeiten richten sich nach der Schneelage und der Wettersituation. Die Auffahrt ist bis 16.15 Uhr möglich. Die Rodelbahn ist auf der gesamten Streckenlänge täglich bis 22 Uhr geöffnet und beleuchtet (montags bis 18 Uhr).

Um das Rodelvergnügen weiter zu steigern und beste Bedingungen zu gewährleisten, werden jeden Montag ab 18 Uhr umfangreiche Präparierungsarbeiten durchgeführt. Jeden Freitag ist für Rodler eine verlängerte Auffahrt bis 18.30 Uhr bei entsprechender Witterung mit der Smaragdbahn möglich.

Eine Einzelfahrt für Erwachsene kostet 24 Euro, für Kinder 12 Euro.

Rodeln Wildkogel-Arena

Länge: 14 km
Höhenunterschied: 1300 m
Start: Bergstation Smaragdbahn (Bramberg)
Ziel: Talstation Smaragdbahn (Bramberg)
Beleuchtung: bis 22 Uhr, montags bis 18 Uhr
Auffahrt: bis 16.15 Uhr, freitags bis 18.30 Uhr
Mehr Infos: wildkogel-arena.at









Wild auf
BERGBAHNEN WILDKOGEL
Wildkogelbahnstraße 343
5741 Neukirchen am Großvenediger
T. +43 (0)6565 6405
bergbahnen-wildkogel.at

Mit einem Ticket in 87 Orten Ski fahren

Die SuperSkiCard – das Ticket für vielfältige Wintermomente noch bis zum 2. Mai 2027

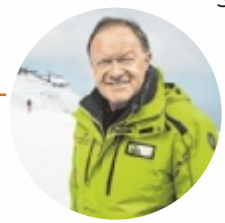


Eine Karte für den Skigenuss
BILD: SSC WILDKOGEL/LISA HOFER

Bis zu 23 Regionen, 87 Skiorte und mehr als 2800 Pistenkilometer: Der Vorverkauf der SuperSkiCard für die Saison 2026/27 startete bereits. Wer sich die SuperSkiCard Premium oder das 10-Tage-Wahlabo bis einschließlich 3. Dezember 2026 sichert, profitiert vom Vorverkaufspreis.

Abwechslung mit der SuperSkiCard ist auch 2026/27 vom ersten Skitag im Herbst bis zum Sonnenskilauf im Frühjahr garantiert. Mit insgesamt 205 möglichen Nutzungstagen bietet die SuperSkiCard eine der längsten Saisonen im Alpenraum, vom 10. Oktober 2026 bis zum 2. Mai 2027.

Dabei warten 87 Skiorte in Salzburg, Tirol, Kärnten, Oberösterreich, der Steiermark und Bayern darauf, entdeckt zu werden. Mehr als 2800 Pistenkilometer, über 900 Lifte und über 800 Hütten eröffnen Möglichkeiten vom Gletscherskifahren über familienfreundliche Skitage und sportliche Abfahrten bis zum genussvollen Sonnenskilauf. „Die SuperSkiCard bietet die Flexibilität, den Winter in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Sie eröffnet unzählige Möglichkeiten, mit dem Frühkäuferbonus lohnt sich die Entscheidung besonders“, sagt Erich Egger, Vorsitzender des SuperSkiCard-Skiverbundes.



Frühkäuferbonus bis zum 3. Dezember 2026
Wer seine SuperSkiCard Premium oder das 10-Tage-Wahlabo bis einschließlich 3. Dezember 2026 kauft, profitiert vom Frühkäuferbonus. www.superskicard.com

„Die SuperSkiCard bietet die Flexibilität, den Winter in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Sie eröffnet unzählige Möglichkeiten.“

ERICH EGGER
Vorsitzender des SuperSkiCard-Skiverbundes

Winterstart in Filzmoos

Die Bergbahnen Filzmoos gehören zur Ski amadé und starten **voraussichtlich am 5. Dez.** bei ausreichender Schneelage in die Wintersaison – mit der Papagenobahn inklusive Talabfahrt sowie der kleinen Runde der Höhenloipe Rossbrand.

Von 5. bis 18. Dezember sorgen vergünstigte Saisonstarttarife für einen besonders attraktiven Einstieg in den Skiwinter. Erfreulich ist auch, dass die Tageskartentarife gegenüber der vergangenen Saison unverändert geblieben sind. Ab 19. Dezember wird Skifahren für Familien mit der **Familientagesaktion** besonders attraktiv. An den Wochenenden profitieren Kinder und Jugendliche die ganze Saison über vom **Junior Weekend Bonus**.

Für jede Menge Spaß auf der Piste sorgt unser **FiLZOO**, der kleine und große Skifahrer mit seinen abwechslungsreichen Erlebnisstationen begeistert.

Ein besonderes Highlight ist die **Höhenloipe Rossbrand** auf rund 1.600 Metern Seehöhe, die auch mit den Ski amadé Tickets erreichbar ist. Mit insgesamt 16 Kilometern bestens präparierten Loipen für klassischen Langlauf und Skating, gemütlichen Winterwanderwegen sowie einem beeindruckenden Bergpanorama bietet sie ein einzigartiges Wintererlebnis inmitten der Salzburger Bergwelt.

Ob Skifahren mit der Familie, erste Schwünge im FiLZOO oder sportliche Runden auf der Höhenloipe – Filzmoos bietet Wintergenuss für die ganze Familie!

www.filzmoos.ski

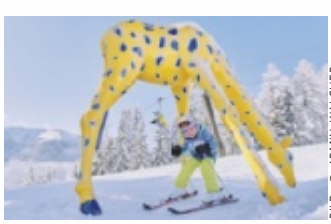


BILD: © ARMIN WALCHER

ANZEIGE





Eine Vielzahl an Routen im Pongau: hier St. Martin am Tennengebirge.

BILD: MARKUS BERGER© SALZBURGERLAND TOURISMUS

Fahrrad Lager-abverkauf

Gravelbikes • Bio-Bikes
E-Mountainbikes • E-Trekkingbikes
E-Citybikes • E-Lastenräder

Radmode, Fahrradhelme und Fahrradteile stark reduziert

IMMER FREITAGS 9 – 17 Uhr

PRIVATE SHOPPING UNTER:
www.monsgaudium.com

Mons & Gaudium GmbH | Loiger Straße 87 | 5071 Wals • **Parkplätze vorhanden** • **Probefahrten möglich**

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. • Dauerhafter Lagerabverkauf • Restposten und Vorjahresmodelle.

Winterwandern auf großem Fuß

Nicht nur Skitourengeher genießen die Winterlandschaft fernab vom Skilift-Trubel: Schneeschuhwandern für Einsteiger im Salzburger Pongau.

Schneeschuhwandern ist wahrhaftig eine Freude, denn die Möglichkeiten, diesen lautlosen, entspannenden und gesunden Sport im Salzburgerland auszuüben, sind vielfältig. Der Reiz beim Schneeschuhwandern besteht darin, dass man in die unberührte Natur eine Spur ziehen, die Stille des Bergwaldes genießen und den eigenen Körper spüren kann. Schneeschuhwanderungen werden nicht nur im Tal der Almen, sondern auch in Altenmarkt-Zauchensee, Eben, Filzmoos, Flachau angeboten. Tourenführer Edi Huttegger aus Großarl: „Das Wandern mit Schneeschuhen spricht besonders jene Menschen an, die verletzungsbedingt zum Skifahren aufhören müssen. Es ist auch für ältere Personen gut geeignet, kann aber je nach Tour auch anstrengend sein. Dafür wird man fast immer mit einer tollen Stimmung und einem schönen Naturerlebnis belohnt." Die vergrößerte Auflagefläche der Schneeschuhe verhindert das tiefe Einsinken und öffnet Wege in ansonsten unzugängliche Gebiete. Wer auf Nummer sicher gehen möchte und noch keinerlei Erfahrung in dieser Sportart mitbringt, dem sei eine Schnuppertour empfohlen.

Schneeschuh-Schnuppertour für Einsteiger

Vorkenntnisse braucht man keine, das Mindestalter für die Teilnahme ist zwölf Jahre. Treffpunkt für die Schneeschuh-Schnuppertour ist beim Großarltal-Aktiv-Treffpunkt, am großen Parkplatz der Bergbahnen in Großarl, Ortsteil Unterberg. Von dort fährt man mit dem Taxi zum Ausgangspunkt. Gut ausgebildete, zertifizierte Winterwanderführer stellen die schönsten Schneeschuhtouren in Großarl und Hüttschlag vor. Je nach Schneeverhältnissen stehen verschiedene Winterwanderungen zur Auswahl, sei es im Ellmautal, im Bergsteigerdorf Hüttschlag, auf die Hirschgrubenalm oder beim Hotel Alpenklang in Großarl. Alle Routen sind keinesfalls schwierig und in etwa gleich lang. Bei jeder Tour besteht die Möglichkeit, sich mit dem Lawinen-Verschütteten-Suchgerät vertraut zu machen. Der Abstieg ist großteils entlang der Aufstiegsroute geplant. Nach etwa drei Stunden geht es mit dem Taxi wieder zum Bergbahnen-Parkplatz. Der erste von mehreren Schnupper-Terminen ist am Freitag, 27. November, von 9 Uhr bis 13 Uhr, die Anmeldung muss immer am Vortag bis 17 Uhr erfolgen (Unkostenbeitrag). Die Ausrüstung kann gegen Entgelt bei den Sportfachhändlern ausgeliehen werden.

Waldbaden auf Japanisch bringt Erholung

Wer die wohltuende Atmosphäre des Waldes einfach so erleben möchte, hat beim Winterwaldbaden, bekannt unter Shinrin Yoku (aus dem Japanischen), mit Jutta Prommegger die Möglichkeit dazu. Die Verbindung zur Natur lässt einen die innere Ruhe spüren und neue Energie schöpfen (berg-gesund.at).



Flachau startet mit Musik in den Winter

Tagsüber auf die Piste, am Abend zum Konzert: Das SNOW FESTIVAL Flachau eröffnet am 4. und 5. Dezember 2026 die Wintersaison. Und auch danach geht es im Veranstaltungskalender sportlich weiter.

Die Skier anschnallen, gemeinsam die ersten Schwünge ziehen und zwischendurch auf einer Sonnenterrasse einkehren: So beginnt das Festivalwochenende in Flachau.

Zum Winterauftakt gehört heuer aber auch ein Musikprogramm, das vom Berg bis ins Tal reicht. Beim SNOW FESTIVAL Flachau treffen bekannte Pop- und Discohits auf elektronische Beats – mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den beiden Tagen.



BILD: FLACHAU TOURISMUS / CHRISTIAN LORENZ

Am Freitag stehen ab 19 Uhr Boney M. Xperience, Münchener Freiheit, Lou Bega und Loona auf der Mainstage. Da dürfte so manches Lied dabei sein, bei dem das Publikum textsicher mitsingen kann. Wer anschließend noch weiterfeiern möchte, trifft bei der Aftershow im Flachauer Gutshof auf „Die Draufgänger".

Am Samstag lohnt es sich, den Skitag mit ein paar musikalischen Zwischenstopps zu verbinden. Fünf Mountain Stages bringen DJ-Sets ins Skigebiet Snow Space Salzburg. Dazu lädt eine Expo Area mit Skitest ein, neue Modelle direkt auf Schnee auszuprobieren.

Nach den Abfahrten geht das Programm im Tal weiter: Unter anderem stehen Glockenbach und Toby Romeo auf der Bühne, als Headliner ist BUNT. angekündigt.

Im Jänner wird mitgefiebert

Wenige Wochen später rückt der Rennsport in den Mittelpunkt. Beim Audi FIS Skiweltcup Flachau sind am 4. und 5. Jänner 2027 erstmals zwei Damen-Nachtrennen geplant: Auf einen Riesenslalom unter Flutlicht folgt der traditionelle Nachtslalom auf der Hermann Maier FIS Weltcupstrecke. Musik, unter anderem von LaBrassBanda, ergänzt das Geschehen rund um die Rennen.

Ob beim eigenen Skitag, vor der Konzertbühne oder beim Anfeuern am Streckenrand: In Flachau gibt es diesen Winter viele Gelegenheiten, zusammenzukommen.

Weitere Informationen: www.flachau.com

ANZEIGE



HUNDEFOTOSHOOTING

1.160 Euro für Igelhof

ALTMÜNSTER. Tierliebe, die sich auszahlt: Ein besonderes Hundefotoshooting brachte 1.160 Euro für den Igelhof in Reindlmühl, der jährlich Hunderte Wildtiere versorgt.

Hunde posieren vor der Kamera und helfen damit verletzten Wildtieren: Eine besondere Fotoaktion des Vereins Traildogs Europe hat 1.160 Euro für den Igelhof in Reindlmühl eingebracht. Die Spende wurde an Betreiberin Gabi Kaar übergeben.



Spendenübergabe Foto: Peter Sommer Fotopress

Hundefotos für den guten Zweck

Hinter der Aktion stehen Organisatorin Petra Paulus und Fotografin Kerstin Paulus aus Schwanenstadt. Sie setzte mehrere Hunde des Vereins Traildogs Europe gekonnt in Szene. Die gesamten Einnahmen aus den Fotoshootings flossen an die Wildtierstation im Aurachtal. Bei der Scheckübergabe bedankte sich Gabi Kaar bei allen Unterstützern, darunter auch Schilder Gaigg. Die Versorgung der Tiere kostet monatlich zwischen 1.100 und 1.200 Euro. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden. Die 1.160 Euro aus der Hundeaktion decken damit beinahe einen ganzen Monat der laufenden Kosten. ■

PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

20 Mitglieder geehrt

EBENSEE. Die Produktionsgewerkschaft PRO-GE hat im Arbeiterheim Ebensee 20 langjährige Mitglieder aus dem Bezirk Gmunden für ihre Treue ausgezeichnet. Sie wurden für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Bezirksvorsitzende Helga Gottenhumer und Sekretär Stefan Kronister eröffneten die Veranstaltung. Die Festansprache hielt Nationalratsabgeordneter Reinhold Binder, Bundesvorsitzender der PRO-GE. Er sprach über die Bedeutung der Solidarität und des langjährigen Engagements für die Gewerkschaftsbewegung.



Helga Gottenhumer, Martin Hauzenberger, Helmut Hörhager und Reinhold Binder (von links) Foto: PRO-GE OÖ

70 Jahre Mitgliedschaft

Zu den Geehrten zählte Helmut Hörhager, der seit 1956 Gewerkschaftsmitglied ist. Von 1984 bis 1996 war er Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrats der damaligen Elektrodenwerk GmbH Steeg, der heutigen Resonac Graphite Austria GmbH.
Die Ehrung wurde musikalisch begleitet und mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen. ■

SKIGENUSS

Hauser Kaibling … die schönsten Pisten

HAUS IM ENNSTAL. Sobald Schnee und Wetter mitspielen, fällt am Hauser Kaibling der Startschuss für den Winter: Das beliebte Skigebiet der Schladminger Vier-Berge-Skischaukel plant die Saisoneröffnung für Samstag, 28. November.

Schon der Start in den Skitag gelingt am Hauser Kaibling entspannt: Großzügige Parkflächen und das kostenlose Übungsgelände „Wollis Kids Park“ liegen direkt an der Talstation, ideal für die ersten Schwünge der Kleinsten. Oben am Berg warten bestens präparierte Pisten, eine der längsten Funslopes Österreichs und urige Hütten mit Bedienung. Wer eine Pause mit Weitblick sucht, findet sie auf der Genussinsel mit ihren Panoramaliegen. Das absolute Highlight: der 360-Grad-Rundblick vom Gipfel über das gesamte Ennstal und die umliegende Bergwelt.

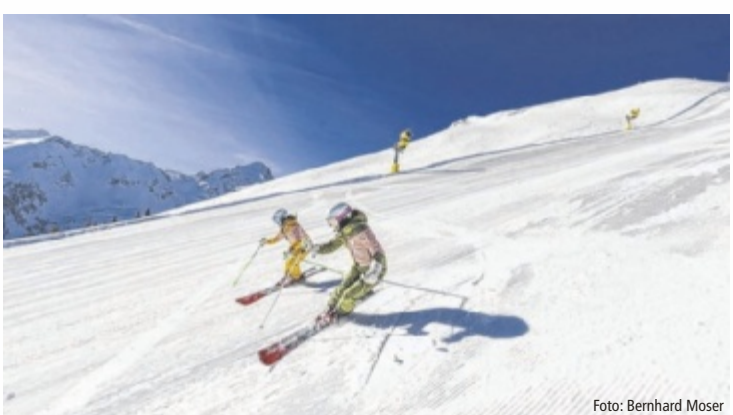


Foto: Bernhard Moser

Hauser Kaibling: Skigenuss am höchsten Punkt der Vier-Berge-Skischaukel Schladming

Kinder bis sechs Jahre fahren gratis Ski

Familien stehen auch in dieser Saison im Mittelpunkt: Alle Kinder bis sechs Jahre (Jahrgang 2021 und jünger) fahren in der Vier-Berge-Skischaukel Schladming gratis Ski. So wird der Einstieg in den Skisport für die ganze Familie noch einfacher und leistbarer.

Vielfahrerticket zum Vorverkaufspreis

Mit der Ski amadé ALL-IN Card White/Gold genießt man 760 bestens präparierte Pistenkilometer in den fünf Wintersportregionen von Ski amadé – Österreichs größtem Skivergnügen. Der Vorverkaufstarif für die Ski amadé ALL-IN Card White/Gold, die Super Ski Card Premium und den Steiermark Joker ist noch bis einschließlich 3. Dezember 2026 erhältlich unter www.hauser-kaibling.at/vielfahrerticket.

Neu: einfach mit dem Smartphone auf die Piste

Ab sofort kommt man auch ganz ohne KeyCard ins Skivergnügen – mit dem Smartphone Ticket. Einfach die kostenlose App „key2ski“ aufs Handy laden, Ticket bequem im Online-Shop kaufen und über den QR-Code aus der Bestätigungsmail aktivieren. Am Drehkreuz genügt dann das Smartphone in der Jacke – es öffnet den Zutritt kontaktlos per Bluetooth. Das Ticket funktioniert nach dem Laden sogar offline, ganz ohne mobile Daten. Welche Tickets und Geräte unterstützt werden, sieht man direkt im Online-Ticketshop. Alle Infos unter: www.hauser-kaibling.at ■

Anzeige

NEUER REICHWEITENREKORD

Ligaportal mit stärkstem Monat seiner Geschichte

SATTLEDT. Österreichs größte digitale Fußballplattform Ligaportal.at hat im Oktober 2026 einen neuen Reichweitenrekord aufgestellt. Laut Österreichischer Webanalyse (ÖWA) verzeichnete die Plattform 102,7 Millionen Seitenaufrufe und 13,5 Millionen Besuche – so viele Zugriffe wie noch nie in ihrer 19-jährigen Geschichte.

Der bisherige Bestwert stammte aus dem Mai, als die Saisonentscheidungen der Bundesliga für besonders großes Interesse sorgten. Im Oktober wurde dieser Wert um rund eine Million Besuche übertroffen – mitten in der Herbstsaison, wenn auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gespielt wird.

Ligaportal-App vor ORF.at-App

Auch die kostenlose Ligaportal-App für iOS und Android erreichte einen Spitzenwert: Mit 83,6 Millionen Seitenaufrufen führt sie laut ÖWA das Ranking der erfassten Medien-Apps an – vor der ORF.at-App (66,6 Millionen), der App der Kleinen Zeitung (58,1 Millionen) und der Krone.at-App (31,2 Millionen). Rund 81 Prozent aller Ligaportal-Seitenaufrufe entfallen auf die App. Die durchschnittliche Nutzungszeit beträgt dort knapp zehn Minuten pro Besuch.

„Wir hatten im Oktober so viele Zugriffe wie nie zuvor, ohne Finale und ohne Entscheidungsspiel. Die Menschen kommen zu uns, weil sie ihren Lieblingsverein aus der Region genauso verfolgen können wie die großen nationalen und internationalen Ligen“, sagt Ligaportal-Gründer und Geschäftsführer Dr. Thomas Arnitz.



Ligaportal-Chef Dr. Thomas Arnitz ist stolz auf sein Team. Foto: S. Pajman

Erfolg ist Teamleistung

Der Wirtschaftsinformatik-Absolvent der JKU Linz betont die Teamleistung: „Mein Dank gilt IT-Chef Michael Lattner und seinem Team, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Trainern, Funktionären und ehrenamtlichen Live-Ticker-Reportern. Und natürlich den Fans, die uns die Treue halten.“ ■ Anzeige

i Alle Infos zur Live-Ticker-App gibt es unter: www.ligaportal.at/fussball-app oder im App Store.



Foto: 2025 Lionine Studios

Im neuesten Hunger Games-Teil geht es um die Geschichte von Haymitch Abernathy.

KINOTIPP

Tribute von Panem – Sunrise on the reaping

Der Film erzählt die Geschichte des jungen Haymitch Abernathy, der 24 Jahre vor den Ereignissen von „Die Tribute von Panem – The Hunger Games“ auserwählt wird, um an den 50. Hungerspielen, dem zweiten sogenannten Jubel-Jubiläum teilzunehmen. In einem von Misstrauen und politischer Spannung zerrissenen Panem wird ein noch erbarmungsloseres Jubiläums-Spiel alles für immer verändern. ■ Anzeige

i **„Die Tribute von Panem – Sunrise in the reaping“**
Ab 18. November bei Star Movie
Kinotickets: www.starmovie.at

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

tips.at/mondkalender i

MI+DO 18.+19. Nov.

aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Fersenbein, Füße, Zehen
Günstig: Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Zimmerpflanzen düngen; Komposthaufen bearbeiten; Gartenzäune setzen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Schlachttag; Salben herstellen; Bewerbungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten
Ungünstig: Haare schneiden; Obstbäume schneiden; Malerarbeiten

FR+SA 20.+21. Nov.

bis 06:50 Uhr Fische – aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren
Günstig: Haltbarmachen von Lebensmitteln und Obst; Brot backen; Trocknen von Früchten und Gemüse; Bäume für Bau- und Sägeholz schneiden; Butter herstellen; gute Wirkung von Medikamenten
Ungünstig: Pflanzen düngen; Genussmittel

SO 22. November

ab 11:10 Uhr Stier – aufsteigender Mond
Siehe gestern und morgen

MO 23. November

aufsteigender Mond
Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln
Günstig: bei guter Witterung Garten winterfest machen; noch Bäume und Ziersträucher pflanzen; umsetzen und umtopfen; Komposthaufen bearbeiten; Brennholz einlagern; Fußböden trocken reinigen; Zwischendüngung von Zimmerpflanzen; Zahnbelag bekämpfen; Massagen; Entspannungsübungen; Familienangelegenheiten – **Ungünstig:** Brot backen, körperliche Anstrengungen

DI 24. November

Vollmond um 15:55 Uhr, bis 12:10 Uhr Stier – aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Geburten; Quellen suchen und fassen; Heilkräuter anwenden; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen; Zahnbehandlungen; Impfungen

MI 25. November

Wendepunkt
Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Rückschnitt bei jungen Obstbäumen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten; Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; lüften; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Maler- und Lackiererarbeiten; Festlichkeiten
Ungünstig: Pflanzen gießen u. düngen

DO 26. November

ab 11:55 Uhr Krebs – absteigender Mond
Siehe gestern



Regionalleiter Markus Eisenberger (links) folgt Gerd Thalhammer (rechts) als Regionalleiter der Sparkasse OÖ im Salzkammergut nach. Thalhammer, der die Region zwei Jahrzehnte lang leitete, tritt schrittweise in Altersteilzeit ein. Markus Eisenberger arbeitet seit 2019 für das Unternehmen und führte die Region zuletzt gemeinsam mit dem bisherigen Leiter. Foto: Sparkasse OÖ / Stiftinger



Faschingsbeginn Pünktlich am 11. November übernahmen in Kirchham die Narren das Kommando. Das Faschingskomitee „Schluck auf" stürmte gemeinsam mit dem Hofstaat das Gemeindeamt und schickte Bürgermeister Ingo Dörflinger ins Exil. „Wahrscheinlich ohne Wiederkehr" hat in diesem Fall einen wahren Kern, denn Dörflinger verlässt am 9. Dezember sein Amt. Foto: Hörmandinger

Feuerwerk gehört zum Jahreswechsel – mit Freude, Qualität und Verantwortung!

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und ein neues beginnt, dürfen besondere Momente gefeiert werden.

OÖ. Für viele Menschen gehört ein stimmungsvolles Feuerwerk an Silvester einfach dazu. Es steht für Freude, Hoffnung, gemeinsame Erlebnisse und den besonderen Zauber des Jahreswechsels.


Foto: WKOÖ

Nikolaus Langer, Berufsgruppensprecher Pyrotechnikhandel OÖ

Der oberösterreichische Pyrotechnikfachhandel trägt dazu bei, dass diese Tradition sicher und verantwortungsvoll gelebt werden kann. „Unsere heimischen Fachhändler stehen für geprüfte Qualität, persönliche Beratung und umfassende Information. Sie wissen, welche Produkte für welchen Zweck geeignet sind, erklären die gesetzlichen Bestimmungen und geben wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen", erklärt Nikolaus Langer, Berufsgruppensprecher der Pyrotechnikhändler OÖ.

Feuerwerk ist mehr als nur ein Knall – es ist ein Stück gelebte Tradition und ein gemeinsames Erlebnis. Ob ein kleines Feuerwerk im Familienkreis oder ein farbenprächtiger Moment zum Jahreswechsel: Entscheidend sind die richtige Auswahl, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und ein verantwortungsvoller Umgang. Auch auf Alkohol sollte bei der Verwendung von Pyrotechnik verzichtet werden.

Wer beim regionalen Pyrotechnikfachhandel einkauft, entscheidet sich bewusst für Qualität statt Experimente. Denn legale, geprüfte Produkte, kompetente Beratung und die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sind die Grundlage für ein gelungenes Silvester.

„Kaufen Sie Feuerwerk ausschließlich im österreichischen Fachhandel, achten Sie auf geprüfte Qualität und verwenden Sie pyrotechnische Produkte stets entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitshinweisen" so der Apell von Langer. „Sagen auch Sie JA zum Silvesterfeuerwerk und unterstützen Sie die beiliegende Petition."

Der oberösterreichische Pyrotechnikhandel wünscht Ihnen einen guten Rutsch, einen schönen Jahreswechsel und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Gemeinsam sicher feiern – mit Freude, Verantwortung und einem besonderen Funkeln am Himmel!

Anzeige



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Baustoff · Eisen · Holz

TIPP

Dieser Blick in die Mitte verrät, ob der Weihnachtsstern wirklich frisch ist

Von klassischem Rot bis zu gesprenkelten Hochblättern: Weihnachtssterne bieten vielfältige Möglichkeiten für die persönliche Adventdekoration.

Beim Kauf lohnt sich ein Blick auf die kleinen gelbgrünen Blütenknospen in der Mitte der farbigen Hochblätter. „Sind diese noch geschlossen, ist das ein wichtiges Frischemerkmal. Auch das Blattwerk sollte dicht sein und bis knapp über den Topfrand reichen. Eingerollte Blattränder, Flecken oder trockene Stellen können auf eine geschwächte Pflanze hinweisen. Weihnachtssterne reagieren empfindlich auf Kälte und sollten deshalb bereits im Geschäft in einem temperierten, vor Zugluft geschützten Bereich stehen. Für den Heimweg empfiehlt es sich, die Pflanzen gut einzupacken, möglichst direkt nach Hause zu bringen und nicht im kalten Auto stehen zu lassen“, weiß Pflanzenexpertin Bettina von bellaflora.

Richtig gießen

Zu Hause fühlt sich der Weihnachtsstern an einem hellen, zugluftfreien Platz bei etwa 20 bis 22 Grad wohl. Zwischen den Wassergaben darf die Erde leicht antrocknen. Anschließend mit lauwarmem Wasser gießen und überschüssiges Wasser nach etwa 15 Minuten entfernen. „Ich tauche den Wurzelballen bei Bedarf kurz in Wasser und lasse ihn anschließend gut abtropfen. Entscheidend ist, dass die Wurzeln nicht dauerhaft im Wasser stehen, sonst kann es zu Staunässe und Wurzelschäden kommen“, erklärt Bettina.

Nach Weihnachten weiterwachsen lassen

Der Weihnachtsstern ist mehrjährig und muss nach den Feiertagen nicht entsorgt werden. Im Frühjahr wird er zurückgeschnitten und in einen größeren Topf mit Wasserabzugslöchern umgepflanzt. Ab April unterstützt regelmäßiges Düngen das Wachstum. Im Sommer kann die Pflanze an einem geschützten halbschattigen Platz auf Balkon oder Terrasse stehen, sobald die Nachttemperaturen über zwölf Grad liegen. Damit sich die Hochblätter zur nächsten Adventzeit wieder verfärben, benötigt der Weihnachtsstern ab September oder Oktober täglich zwölf bis vierzehn Stunden vollständige Dunkelheit. Dafür kann abends ein lichtundurchlässiger Karton über die Pflanze gestülpt und morgens entfernt werden. Zimmerbeleuchtung oder Straßenlaternen können diese Dunkelphase stören. ■



Weihnachtssterne Foto: bellaflora

KHODAI

Erlesene Teppich-Unikate jetzt um bis zu 70 Prozent reduziert

SALZBURG. Das Salzburger Familienunternehmen KHODAI erfindet sich neu und zieht nach zwölf Jahren an einen neuen Standort. Im Zuge dieser Veränderung trennt sich das Unternehmen bei einem außergewöhnlichen Totalabverkauf von ausgewählten Kollektionen und besonderen Einzelstücken, die erstmals mit Preisnachlässen von bis zu 70 Prozent angeboten werden.



Ausgewählte lagernde Teppiche sind um bis zu 70 Prozent reduziert. Foto: KHODAI

Seit 1986 steht KHODAI für hochwertige Teppiche, außergewöhnliche Designs und traditionelle Handwerkskunst. Das Familienunternehmen verbindet klassische Perserteppiche mit modernen Kollektionen, handgefertigten Unikaten und einer besonderen Leidenschaft für natürliche Materialien. Mit der Neuausrichtung geht auch eine bewusste Veränderung des Sortiments einher. Nicht alle Teppiche und Kollektionen werden das Unternehmen an den neuen Standort begleiten. Deshalb trennt sich KHODAI im Rahmen eines Totalabverkaufs von zahlreichen ausgewählten Teppichen und besonderen Einzelstücken. Das Besondere daran: Viele dieser Teppiche wurden bisher noch nie reduziert. Über Jahre hinweg waren Preisnachlässe bei KHODAI eine Seltenheit. Nun werden erstmals auch Designer Kollektionen, exklusive Qualitäten und besondere Einzelstücke mit Rabatten von bis zu 70 Prozent angeboten.

Das Angebot reicht von modernen Designteppichen über klassische Perserteppiche und handgewebte Kelims bis hin zu antiken Einzelstücken und besonders feinen Teppichen aus Wolle und Seide. Ausgewählte lagernde Teppiche sind um bis zu 70 Prozent reduziert. Alle Angebote gelten, solange der Vorrat reicht. ■ Anzeige

KHODAI - Handmade carpets
Sterneckstraße 32
5020 Salzburg
Tel.: 0662 871435







Gosauer Bergweihnacht – Adventstimmung, Brauchtum und gelebte Tradition

Wenn der Winter im Gosautal Einzug hält und sich der imposante Gosaukamm in eine verschneite Kulisse verwandelt, beginnt eine der stimmungsvollsten Zeiten des Jahres. Die Gosauer Bergweihnacht lädt dazu ein, den Advent in seiner ursprünglichen und besinnlichen Form zu erleben. Abseits des Trubels großer Weihnachtsmärkte stehen hier heimisches Brauchtum, traditionelles Handwerk, regionale Spezialitäten und das gemütliche Miteinander im Mittelpunkt.

An zwei Adventwochenenden verwandelt sich das historische Freilichtmuseum Gosau in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Zwischen alten Bauernhäusern, festlich geschmückten Hütten und warmem Lichterglanz entfaltet sich eine besondere vorweihnachtliche Atmosphäre, die zum Verweilen, Entdecken und Genießen einlädt.

Gosauer Bergweihnacht im Freilichtmuseum 28. & 29. November sowie 5. & 6. Dezember 2026

Unter dem Motto „Brauchtum pflegen und Traditionen erhalten“ zeigt die Gosauer Bergweihnacht, wie lebendig und vielfältig die überlieferten Traditionen im Gosautal bis heute sind. Im Heimathaus, Stall und Stadl präsentieren regionale Handwerker ihr Können und bieten mit Sorgfalt gefertigte Produkte an. Dabei erhalten Besucherinnen und Besucher einen Einblick in alte Handwerkstechniken und die kulturellen Wurzeln der Region.

Auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz – herzhafte Schmankerln, hausgemachte Spezialitäten und süße Weihnachtsköstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl. In gemütlicher Atmosphäre lässt sich die Adventzeit mit regionalen Produkten, guten Gesprächen und echter Gosauer Gastfreundschaft genießen.

Für Familien und Kinder bietet die Bergweihnacht ebenfalls zahlreiche besondere Momente: Pferdeschlittenfahrten, Begegnungen mit Tieren und die beliebte Weihnachtswerkstatt des Dachsteinkönigs lassen Kinderherzen höherschlagen. Während die kleinen Gäste mit Begeisterung ihre eigenen Weihnachtsgeschenke basteln, können die Erwachsenen durch das festlich geschmückte Museumsgelände schlendern und die vorweihnachtliche Stimmung auf sich wirken lassen.

Organisiert wird die Gosauer Bergweihnacht vom Gosauer Adventverein, der gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und engagierten Helferinnen und Helfern diese besondere Veranstaltung möglich macht. Ihr persönlicher Einsatz und die Verbundenheit mit der Heimat verleihen der Bergweihnacht ihren unverwechselbaren Charakter. So wird der Advent in Gosau nicht nur gefeiert, sondern als lebendiger Teil der regionalen Kultur und Gemeinschaft erlebbar.

Öffnungszeiten und Informationen

Samstag, 28. November und 5. Dezember: 13 bis 19 Uhr
Sonntag, 29. November und 6. Dezember: 11 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei. Alle Informationen und aktuelle Programmdetails findest du auf:
www.gosauer-bergweihnacht.at

Du möchtest noch mehr Adventstimmung im Salzkammergut erleben?
Entdecke weitere traditionelle Adventmärkte und besondere Begegnungen in der Region – dort, wo Gastfreundschaft, Kultur und echte Lebensfreude zu Hause sind.

salzkammergut

Tennengau
Natur • Kultur • Genuss

Dachstein west
Natürlich im Salzkammergut

GENUSS ZU DEN FEIERTAGEN

Weinakademiker räumt mit vier Irrtümern auf

In den Feiertagen hat Wein Hochsaison. Doch was macht einen wirklich guten Tropfen aus?

Johannes Tremel aus St. Peter am Wimberg trägt seit Kurzem den Titel Weinakademiker – und nimmt passend zum Fest vier weitverbreitete Wein-Mythen unter die Lupe.

Je teurer, desto besser

Preis und sensorische Qualität sind nicht automatisch dasselbe. Doch Wein ist eben mehr als bloß Duft und Geschmack. Im Zuge von Tremels Diplomarbeit wurden einzelne Champagner bei einer Blindverkostung eher niedrig bewertet und als möglicher Kauf abgelehnt. Sobald jedoch bekannt wurde, um welche Flasche es sich handelt, akzeptierten manche Verkoster plötzlich deutlich höhere Preise – und aus einem Nein wurde ein Ja. „Wer einen bestimmten Wein unbedingt trinken möchte, wird daran womöglich mehr Freude haben als an einem sensorisch gleichwertigen oder sogar besseren“, erklärt Tremel. Begehrlichkeit prägt den Genuss – und diese Freude ist absolut echt.

Weißwein muss jung sein

Gereifte Weißweine stoßen anfangs oft auf Skepsis, überzeugen im Glas dann aber durch ihre weichere, harmonischere Struktur. Bei einer Verkostung stellte Tremel denselben Wein aus den Jahrgängen 2023 und 2016 gegenüber. Das Ergebnis: Die Gäste wollten vor allem den 2016er kaufen. „Geeignete Weine einzulagern, kann sich lohnen“, weiß der Experte. Allerdings bringt nicht jeder Tropfen das nötige Reifepotenzial mit: Neben Qualität und Struktur braucht es eine kühle, dunkle Lagerung ohne starke Temperaturschwankungen.

Rotwein auf Zimmertemperatur

Bei 22 Grad tritt besonders in einfacheren Rotweinen der Alkohol oft zu stark hervor. Fruchtbetonte Rotweine schmecken bei 14 bis 16 Grad meist wesentlich frischer und lebendiger. „Außerdem erwärmt sich der Wein im Glas ohnehin von selbst. Wer darauf achtet, erlebt, wie sich sein Geschmack mit jedem Schluck verändert.“

Guter Wein muss trocken sein

Beim Apfelsaft gilt Süße als völlig selbstverständlich: Er enthält häufig rund zehn Gramm Zucker pro 100 Milliliter – selbst halb mit Wasser gespritzt bleiben noch etwa fünf Gramm. Beim Wein hingegen wird Restsüße gerne abgewertet. Dabei steckt hinter hochwertigen Süßweinen enorme Handarbeit: Für einen Ruster Ausbruch etwa werden edelfaule Beeren sorgfältig von Hand ausgelesen, meist in mehreren Durchgängen. In Kombination mit einer lebendigen Säure ergeben solche Weine etwa zu würzigem Käse ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis. Tremels Rat für die Feiertage: „Der beste Wein ist immer der, den wir mit Menschen teilen, die uns wichtig sind – völlig egal, was er gekostet hat.“ ■



Johannes Tremel von „Tremel – Wein & Genuss“ Foto: Picture People





IMPRESSUM

REDAKTION GMUNDEN
Theatergasse 4 / 2. Stock
4810 Gmunden
Tel.: +43 7612 63450
E-Mail: tips-gmunden@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Barbara Gröstlinger
Thomas Leitner
Emma Salveter
Kundenberatung:
Christian Seitlhuber
Verkaufsinnendienst:
Isabella Stadlmayr

Auflage Gmunden 35.331

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG
Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG
Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA
Verkaufsleitung:
Raimund Scholz
Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger
Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI/AI) wird gemäß den Transparenzvorgaben des „EU Artificial Intelligence Act" gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

PRINTED IN AUSTRIA

Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage
VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

MARKTPLATZ

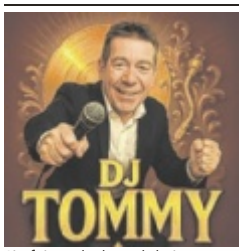
Aktuelles

Fremdsprachige Aupair für Kinder / Haushalt gesucht. SMS / Whatsapp / ☎ 0677 64350441

Goldankauf
seriöse Abwicklung zum aktuellen hohen Goldpreis beim Juwelier vor Ort.
MOSER & ROHN
Theatergasse 13,
4810 Gmunden
www.mosergmunden.at
juwelier@mosergmunden.at
☎ 07612 64184



Movatec Victory XL130
Mobilität für Generationen
3 Monate alt, total neuwertig, wegen Todesfall VB € 4.200,- abzugeben. ☎ 0664 9685145 (Attnang-P.)



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre:
Hochzeit, Betriebsfeier, Party usw... zum besonderen Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

Dienstleistungen

Suche für Senior einen privaten **Trompetenlehrer** in Einzelunterricht (Altmünster). Gerne regelmäßigen Unterricht, flexible Terminvereinbarung.
Melden gerne unter
☎ +43 650 3600973

Gesundheit

Biete **Wohlfühlmassage** zur Entspannung an. Bin privat, ausgebildet in Massage und auch mobil! Großraum Gmunden, Vöcklabruck! **Nur seriöse** Anfragen: ☎ 0660 2333765 (keine sms)

Kontakte

Mann 76J., sucht Frau, auch Paar für Unterhaltung, Konversation, etc. erwartung@gmx.at

Partner-/Freundschaft

66-Jähriger sucht eine feste Beziehung für gute Gespräche. Du solltest bodenständig, treu, schlank, 150-170 cm, 30-65 J. sein, gerne Autorin, Künstlerin, Bio-Bäuerin, usw., bitte nur ernstgemeinte Anrufe. ☎ 0660 9457757

72-jähriger Mann sucht Freizeitpartnerin für kl. Wanderungen, Radtouren, Kurzreisen, Tanzen, Wellness und gemütliche Abende, ☎ 0676-5401856.

Anna 65 J. Wo sind die Männer die mit mir in die Therme oder Wandern gehen, die mal spontan Lust auf eine romantische Kuschelorgie haben und sich auf ein von mir gezaubertes Essen freuen? Agentur Jet Set
☎ 0676 6238430 auch Sa. u. So.

Die Gemeinde Ohlsdorf trauert um Bürgermeisterin a.D

ÖR Johanna Preinstorfer

17. Juni 1929 – 12. November 2026

Sie war als erste weibliche Bürgermeisterin der Gemeinde Ohlsdorf von 1982 bis 1989 eine Vorreiterin in ganz Oberösterreich, die sich engagiert für die Menschen in unserer Gemeinde und als Landtagspräsidentin auch für die Menschen im gesamten Land eingesetzt hat.

Wir danken ihr für die zahlreichen Aufgaben, die sie zusätzlich zum Amt der Bürgermeisterin wahrgenommen hat, wie die Fahnenpatenschaft bei der FF Ohlsdorf, und bis zu ihrem Ableben stets mit Interesse verfolgt hat.

Mit Johanna Preinstorfer verliert die Gemeinde Ohlsdorf eine starke Pionierin, die für viele Frauen in der Politik nach ihr den Weg geebnet hat.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeisterin Inés Mirlacher
Gemeinderat der Gemeinde Ohlsdorf
Gemeindeverwaltung Ohlsdorf

Bernhard 59 J., sportlicher Unternehmer, gut situiert und humorvoll. Beruflich erfolgreich, privat fehlt die richtige Frau für Liebe, Nähe und gemeinsame Abenteuer.
☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Liesbeth 70, verwitwet, kinderlos, umzugsbereit, mobil, tüchtig, lebensfroh, leidenschaftl. Köchin, sucht dich (bis 88 J.) ehrlichen, humorvollen Mann!
www.seniorenglück.at
0650/2827035

Mag. Josef 75 J., gepflegter Gentleman, finanziell unabhängig und unternehmungslustig. Wünscht sich herzliche Dame für Genuss, Zweisamkeit und schöne gemeinsame Jahre.
☎ 0670 1859559, www.top-seniorenvermittlung.at

Resi 74 Witwe. Ich liebe die Natur u. bin eine gute Köchin. Du kannst bis aktive **85 J.** sein, wenn Du immer noch gerne kuschelst u. die Einsamkeit gegen Zweisamkeit tauschen möchtest. Agentur Jet Set
☎ 0676 6238430 auch Sa. u. So.

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

Rund um Haus u. Garten

Alles: Gartengestaltung, Rasenmähen, Heckenschneiden, Baumabtragung. Erstbesichtigung kostenlos. 0664 4152962

Baumstockfräsung.
landschaftspflege-preinstorfer.at
0699 10275336

Übernehme alle Malerarbeiten Innen und Aussen.
0699 10872063

Jetzt profitieren:
Platz schaffen für die kalte Jahreszeit!
Keller räumen, Kästen entrümpeln und mit Tips verkaufen. Schalte eine Anzeige, die zweite gibt´s gratis dazu!
Also: durchsehen, aussortieren, inserieren!
Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Dezember 2026.

Mehr Rätsel auf tips.at/spiele

Sudoku

Die Auflösung gibt es im hinteren Teil dieser Ausgabe.

	9							
		1		2	4			6
		4			8	1	7	
	8	3		5				
	6		4		2		1	
				8		2	6	
	7	9	2			8		
5			3	1		9		
							4	

© Philipp Hübner





TOP-TIPP

29. Adventmarkt im Freilichtmuseum Stehrerhof

…Advent, Advent ein Lichtlein brennt…. wenn heuer das zweite Lichtlein brennt, ist es wieder soweit – dann hält der Advent am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr, für zwei Tage Einzug im Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla.

Kunsthandwerk und vorweihnachtliche Stimmung

Wer auf der Suche nach besonderen Geschenken, erlesenem Kunsthandwerk, hausgemachten Keksen und Dekorationsideen ist, findet beim mittlerweile 29. Adventmarkt im Stehrerhof bestimmt viel Auswahl und schöne Anregungen. An über 70 Verkaufsständen findet man eine abwechslungsreiche, interessante Mischung, um den Besuchern ein ansprechendes Marktangebot zu bieten.

Neben vielen Ausstellern, die schon seit Jahren in den Stehrerhof kommen, sind alljährlich immer wieder neue Anbieter dabei – so bleibt der Markt auch für Besucher, die schon viele Jahre kommen, interessant. Die Museumsgebäude sind adventlich geschmückt – es duftet nach Tannenreisig, Glühwein, Bauernkrapfen und Bratwürstl und wenn bei Bläserklängen die Pferdekutsche der Familie Engljähringer mit singenden Engerln und dem Nikolaus in den Stehrerhof einfährt, kehrt Adventstimmung ein und man kann der vorweihnachtlichen Hektik für ein paar Stunden entfliehen.

29. Adventmarkt
Freilichtmuseum Stehrerhof
Neukirchen an der Vöckla
5. bis 6. Dezember, 10 bis 17 Uhr
www.stehrerhof.at





Fotos: gh/sth

MARKTPLATZ

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

Verschiedenes

BAU- & INNENSANIERUNG - FREIE TERMINE! Malerarbeiten, Trockenbau & Bodenverlegung o Badsanierung, Badumbau, Kernsanierung & Maurerarbeiten o Fassadenarbeiten & Dämmung. Alles aus einer Hand - sauber, zuverlässig & zu fairen Preisen! **JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN! ☎ +43 677 63997464**

DACHDECKER HAT TERMINE FREI! Reparaturen von A bis Z o Dachservice o Dachbeschichtungen o Dachreinigungen o 24/7-Notdienst **☎ +43 677 63997464**

Goldankauf
seriöse Abwicklung zum aktuellen hohen Goldpreis beim Juwelier vor Ort.
MOSER & ROHN
Theatergasse 13,
4810 Gmunden
www.mosergmunden.at
juwelier@mosergmunden.at
☎ 07612 64184

MOBILITÄT

Verkauf



Ford Kuga Trend Baujahr 2018 Bremsen u. Klima neu, guter Allgemeinzustand, Garagenauto, AHK, 66900 km, Sommer-/Winterreifen. Preis auf Anfrage ☎ 0650 9951072

Suzuki SX4 GL5DR Aero, EZ 4/2009, Benziner, 28.900 km, Schaltgetriebe, grau, 88kW, 5-Türer, gültiges Pickerl, WR/SR, € 5.900,-. ☎ 0664 5311747 (Wels)

Kauf

Günstigen Familienwagen gesucht,
auch ohne Pickerl!
Bitte alles anbieten.
☎ 0677 61621762

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Altauto, Zahle €100,-
☎ 0664-3357496

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Miete

Öst. Pensionistin, freundlich, sauber, verlässlich, Tierfreundin, sucht Bauernhof/Sacherl oder **älteres Haus** zu mieten. Bitte alles anbieten, Bezirk VB oder GM. ☎ 0660 2333765

Pinsdorf-Zentrum: schöne 110 m²-Whg., Wintergarten, Garage. 0660 5595589

Suche kleine Lagerfläche oder Garage zu mieten. ☎ 0699 10877035

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

Diverses

Grundstück für Tierheim in Altmünster gesucht! Für ein neues Tierheim wird ein rund 1.000 m² großes Grundstück gesucht. Bevorzugt ist eine ruhige, abgelegene Lage mit guter Straßenanbindung. Auch ungenutzte oder verwilderte Flächen kommen in Frage. Wünschenswert sind Strom- und Wasseranschluss, Einzäunungsmöglichkeit sowie eine geeignete Widmung für ein Tierheim. Über Angebote und Hinweise freuen wir uns. Email: vorstand@tierheim-altmuenster.at

Bieten
lohnt sich

Jetzt
mitbieten



Bis 24.11. mitbieten bei der OÖN-Online-Auktion.

Ersteigern Sie tolle regionale Produkte und Dienstleistungen und sparen Sie bis zu 50 %. Steigern Sie mit auf **nachrichten.at/auktion.**

auktion.nachrichten.at
auktion@nachrichten.at

OÖNachrichten

ŠKODA SUPERB

Komfort trifft auf Vielseitigkeit

Der Škoda Superb präsentiert sich in seiner vierten Generation mit modernem Design, großzügigem Platzangebot und einer breiten Auswahl an Antrieben. Dazu kommen zahlreiche Komfortfunktionen und fortschrittliche Sicherheitssysteme für den Alltag.



Der Škoda Superb der vierten Generation überzeugt mit elegantem Design, großzügigem Platzangebot und moderner Technik. Foto: Škoda Auto

Der aktuelle Škoda Superb ist als Limousine und Combi erhältlich. Optisch prägen klare Linien, ein achteckiger Kühlergrill und schlanke LED-Leuchten das Erscheinungsbild. Optional erhältliche LED-Matrix-Scheinwerfer und bis zu 19 Zoll große Räder unterstreichen das moderne Design.

Großzügiger Innenraum mit moderner Technik

Im Innenraum steht vor allem das Platzangebot im Mittelpunkt. Die Limousine bietet 645 Liter Kofferraumvolumen, der Combi sogar 690 Liter. Für zusätzlichen Komfort sorgen je nach Ausstattung beheizte und belüftete Vordersitze mit Massagefunktion sowie eine Drei-Zonen-Klimaanlage. Die sogenannten Smart Dials verbinden klassische Drehregler mit digitalen Funktionen und erleichtern die Bedienung. Ein zentraler Infotainmentbildschirm ergänzt das digitale Cockpit und bietet Zugriff auf zahlreiche Fahrzeugfunktionen.

Vielfältige Antriebe und moderne Sicherheit

Bei den Antrieben stehen Benziner, Diesel, Mildhybrid und Plug-in-Hybrid zur Wahl. Die Leistung reicht bei den Verbrennungsmotoren bis 265 PS. Die Plug-in-Hybridvarianten leisten 204 beziehungsweise 272 PS und ermöglichen je nach Ausführung auch längere rein elektrische Fahrten. Teilweise ist zudem Allradantrieb erhältlich.

Auch die Sicherheit kommt nicht zu kurz. Moderne Assistenzsysteme wie der Travel-Assistent unterstützen beim Fahren. Bis zu zehn Airbags und das automatische Notrufsystem eCall+ ergänzen die Sicherheitsausstattung.

Die Ausstattungslinien Selection, Sportline und Laurin & Klement bieten unterschiedliche Schwerpunkte von Komfort über Sportlichkeit bis hin zu luxuriösen Details. Damit verbindet der Superb Alltagstauglichkeit mit moderner Technik und einem hohen Komfortanspruch. ■





Sektionsleiter Clemens Schiffer und Obmann Franz Streibl gratulierten Felix Unterberger. Foto: DSG Union Raiba Pfandl

VEREINSMEISTERSCHAFT

Tischtennis-Titel in Pfandl

BAD ISCHL. Die DSG Union Raiba Pfandl hat ihre Tischtennis-Vereinsmeisterschaften in der Volksschule Pfandl ausgetragen. Zahlreiche Spieler kämpften um die begehrten Titel – am Ende setzte sich wie schon im Vorjahr Felix Unterberger durch. Zweiter wurde Felix Sams und den Herren-Doppelbewerb gewannen Matteo Gaisberger und Clemens Schiffer. ■

JUDO UNION

Zwei Titel und Bundesliga-Bronze

KIRCHHAM. Die Judo Union Kirchham hat vor heimischem Publikum die Meistertitel 2026 in der Landesliga A und der Landesliga B gewonnen. Für den Verein war es der 15. Landesmeistertitel seiner Geschichte. In der Landesliga A holte Kirchham den Titel zum dritten Mal in Folge.



15. Landesmeistertitel für die Judo Union Kirchham Foto: Judo Union Kirchham/Stefan Ieb

In der Landesliga A ging Kirchham punktegleich mit UJZ Mühlviertel, aber dank der besseren Einzelsiegdifferenz als Tabellenführer, in die letzte Runde.
Mit einem 18:4 gegen SV Gallneukirchen sicherte sich Kirchham den Titel aus eigener Kraft. Der gleichzeitige 13:9-Sieg von UJZ Mühlviertel gegen ASKÖ Leonding änderte nichts mehr an der Tabellenführung.
In der Landesliga B traf der zweitplatzierte Kirchham im entscheidenden Duell auf Tabellenführer JU Burgkirchen/Schwand. Mit einem 12:4-Sieg übernahm Kirchham die Spitze und gewann auch in dieser Liga die Meisterschaft.

Dritter Platz in Bundesliga

Die erste Mannschaft der Judo Union Kirchham belegte zudem den dritten Platz in der zweiten Österreichischen Judo-Bundesliga. Nach Rang drei im Grunddurchgang hatte sich das Team für das Final Four qualifiziert. Im Kampf um Bronze setzte sich Kirchham gegen JC Wimpassing durch, den Sieger des Grunddurchgangs. Mit zwei Landesmeistertiteln und Bundesliga-Bronze blickt die Judo Union Kirchham auf einen erfolgreichen Saisonabschluss zurück. ■



Dennis Sosnowski (weiß) gewann für Kirchham Foto: Judo Union Kirchham/Stefan Leb

FLOORBALL

Landesliga-Siege für Ischler Nachwuchs

BAD ISCHL. Vier Nachwuchsteams der SU Floorball Bad Ischl waren in der oberösterreichischen Liga im Einsatz. Die U10 und die U12 liegen nach ihren Spielen jeweils auf dem zweiten Tabellenplatz. Die U17 bleibt in der Liga ungeschlagen.



Ereignisreiches Floorball-Wochenende für die Ischler Spieler Foto: Marion Rachlinger

Die U10 festigte mit zwei Siegen den zweiten Tabellenplatz. Simon Brunner traf erstmals für die U10, Lorenz Eicher übernahm die Führung in der Torschützenliste.
Die U12 holte nach einem schwierigen Start drei Siege und liegt nun ebenfalls auf Platz zwei in Oberösterreich. Neuzugang Dominik Emhofer erzielte bei seinem Debüt für Bad Ischl ein Tor. Die U14 verbuchte zwei Siege und zwei Unentschieden.

U17 bleibt ungeschlagen

Die U17 musste sich nur gegen die Gastmannschaft aus Krumau geschlagen geben und bleibt deshalb in der Oberösterreich-Liga ungeschlagen. ■

CYCLOCROSS

11. Bauerpark-Cross lockt Elite nach Ischl

BAD ISCHL. Am Samstag, 21. November, steht der Bauerpark in Bad Ischl im Zeichen des Cyclocross-Sports. Der RSC Exmanco ÖAMTC Bad Ischl veranstaltet zum elften Mal das Internationale Bad Ischler Radcross.



Michael Hettegger Foto: RSC Bad Ischl

Dabei kämpfen die Teilnehmer um Punkte für den Österreich-Cup. Mit viel Einsatz wird bereits an der Strecke gearbeitet: 300 neu angefertigte Holzpflöcke sorgen dafür, dass im Bauerpark ein abwechslungsreicher Rundkurs entsteht.

Heimische Radsportler

Die österreichische Elite sowie die besten Nachwuchsfahrer des Landes werden am Start erwartet. Groß ist die Vorfreude auf den heimischen Radsportler Michael Hettegger aus Strobl. Der amtierende Junioren-Vizeweltmeister im Mountainbike-Crosscountry geht beim Hauptbewerb als Mitfavorit ins Rennen.
Los geht es um elf Uhr mit den Jugendbewerben. Um zwölf Uhr und 13 Uhr folgen die Rennen der Elite. Die Rennen können live im Bauerpark mitverfolgt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

ADVENTLESUNG

Mutter und Tochter stellen „Elli“ vor

LAAKIRCHEN. Ulli Mitterhauser schreibt die Geschichten, ihre Tochter Jana gestaltet die Illustrationen. Das Mutter-Tochter-Team hat mittlerweile vier Kinderbücher veröffentlicht. Bei einer Adventlesung in Laakirchen stellen sie eines vor. Tips verlost zwei Exemplare.

Im Mittelpunkt der Adventlesung steht das Buch „Elli – Die Reise einer Schneeflocke“ – geschrieben von Ulli Mitterhauser und illustriert von ihrer Tochter Jana. Die Lesung am Freitag, 4. Dezember, 16 Uhr in der Stadtapotheke Laakirchen nimmt Kinder und ihre Eltern mit auf die Winterreise einer Schneeflocke.
Neben musikalischer Umrahmung von Michi Weber, Mitglied der Kinderband „Bum Bum Tschak“ wird es auch Tee und Kekse geben. Im Anschluss können Bücher signiert oder das Kinderbuch erworben werden.

Mutter-Tochter-Projekt

Als das erste gemeinsame Kinderbuch des Mutter-Tochter-Teams entstand, war Jana knapp sechs Jahre alt. Mittlerweile hat das Duo vier Kinderbücher veröffentlicht.
Die ersten drei Bücher befassen sich mit einem achtsamen Umgang mit Natur und Umwelt. Das vierte Buch greift unter anderem Abschied und Trauer auf – ein Anliegen, das der Autorin auch aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit am Herzen liegt. Ulli Mitterhauser ist hauptberuflich diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat eine Zusatzausbildung in Palliative Care. „Jedes einzelne erzählt seine eigene Geschichte, doch eines verbindet sie alle: Wir möchten



Das Mutter-Tochter-Team Foto: Mitterhauser

Kinder dazu ermutigen, achtsam, neugierig und mit offenen Augen und Herzen durchs Leben zu gehen“, sagt Mitterhauser.

Exemplare gewinnen

Die ersten drei Bücher des Duos „Auf der Suche nach dem Osterhasen“, „Wo steckt nur der Osterhase?“ und „Elli – Die Reise einer Schneeflocke“ sind im Eigenverlag erschienen und über Amazon oder je nach Jahreszeit in der Stadtapotheke Laakirchen erhältlich. Außerdem sind alle drei Bücher auf der Leseförderplattform Antolin vertreten. Ihr viertes Buch „Noah und die vielen Gefühle“ ist über den Hospizverlag erschienen und kann in jeder Buchhandlung sowie online bestellt werden.
Tips verlost zwei Exemplare von „Elli – Die Reise einer Schneeflocke“ – der Gewinn kann direkt bei der Vorlesung in der Stadtapotheke Laakirchen persönlich abgeholt werden. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis
26.11.2026/10:00 Uhr
www.tips.at/g/26578
oder QR Code scannen

CINEROCK LIVE

Attwenger in Ebensee

EBENSEE. Das Duo Attwenger tritt am Samstag, 21. November, um 20.30 Uhr im Kino Ebensee auf. Das Konzert findet im Rahmen von „Cinerock Live“ statt.
Für die Band ist es der 14. Auftritt in Ebensee. Hans-Peter Falkner und Markus Binder gründeten Attwenger Anfang der 1990er-Jahre. Das Duo verbindet Elemente traditioneller Musik unter anderem mit Punkrock, Hip-Hop, Techno, Dub und Rockabilly. Der Vorverkauf läuft bis Samstag, 21. November, 19 Uhr unter www.kupfticket.com. Danach sind Tickets an der Abendkassa erhältlich. ■

ELF GRUPPEN

Krampus-Spektakel

OBERTRAUN. Die „Krippenstoana Bergteifön“ veranstalten am Freitag, 20. November, ihr neuntes Krampus-Spektakel mit mehr als 140 Krampussen aus elf Gruppen auf dem Gemeindeplatz in Obertraun. Den Auftakt gestalten die Obertrauner Kinderkrampusse ab 17.30 Uhr. Anschließend treten die einzelnen Krampusgruppen auf. Für Besucher, die Abstand halten möchten, gibt es eine krampusfreie Zone. Die Ausschank mit Getränken und Speisen beginnt um 17.30 Uhr, ab 20 Uhr findet in der Almhütte am Festgelände Traunau eine Aftershow-Party mit Live-DJ statt. ■
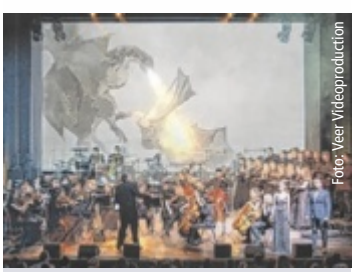


TOP-Termine


Foto: Konstantin Zander

„IRGENDWAS MIT MENSCHEN"
LAAKIRCHEN. Am Donnerstag, 26. November, um 20 Uhr gastiert Kabarettist Bernhard Viktorin mit seinem Programm „Irgendwas mit Menschen" im ALFA Laakirchen - Steyrermühl. Karten gibt es bei der Abteilung Kultur und Generationen der Stadtgemeinde Laakirchen sowie Ö-Ticket.


Foto: Nikola Mazibrada

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
VÖCKLABRUCK. Queen Sensation, eine der besten Tribute-Bands der Welt präsentiert in einer grandiosen Rock & Music Show die größten Hits von Freddie Mercury und Queen am 13.02. im Stadtsaal Vöcklabruck. Karten: oeticket.com, vbruck.at, Trafikplus, Libro, Maximarkt, Schröder Konzerte 0732/221523


Foto: Veer Videoproduction

EPISCHE KLANGWELTEN: WESTEROS
LINZ. Die Musik aus Westeros erobert am Freitag, 19. März, das Brucknerhaus Linz. Mit den Cinema Festival Symphonics werden die beeindruckenden Klangwelten aus „Game of Thrones", „House of the Dragon" und „A Knight of the Seven Kingdoms" live erlebbar. Karten: www.cofo.at, Ö-Ticket


Foto: Michaela Krauss-Boneau

DIE UDO JÜRGENS STORY
LINZ. „Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik" gastiert auf Jubiläumstour 2027 mit neuen Facetten einer unvergesslichen Karriere im Brucknerhaus Linz, am Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr. Mit Schauspielerin Gabriela Benesch und Musiker Mario Pecoraro. Tickets: cofo.at, Ö-Ticket

KRIPPENFREUNDE SALZKAMMERGUT

Krippenausstellung

ALTMÜNSTER. Die Krippenfreunde Salzkammergut laden zur Krippenausstellung in den Pfarrsaal Altmünster. Neben der Ausstellung stehen eine Vernissage, ein Vortrag über das Krippenbrauchtum und eine Tombola auf dem Programm.


Ausstellung Symbolfoto: stock.adobe.com/zatletic

Bei der Tombola wird eine Vereinskrippe verlost. Sie wurde in einem Krippenbaukurs nach einer Idee und unter Anleitung von Gabi Hangl gebaut. Während der Ausstellung verkauft die Firma Bastelbedarf Fuchshumer Krippenfiguren und Krippenbedarf.

Eröffnung mit Musik

Die Ausstellung wird am Freitag, 20. November, um 19 Uhr eröffnet. Bei der Vernissage übernimmt der Ebenseer Männerchor „Kohlröserl" die musikalische Umrahmung. Geplant sind außerdem Grußworte, eine Krippensegnung, die Ehrung von Jubilaren und ein Vortrag über das Krippenbrauchtum sowie ein kleines Buffet.
Die Ausstellung ist am Samstag, 21. November, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Verlosung findet am Sonntag statt. Gruppenbesuche sind nach Voranmeldung möglich. ■

Weitere Infos: www.krippenfreunde-salzkammergut.at

ANZENAUMÜHLE

Anz'nauer Mühlenadvent

BAD GOISERN. Wenn der Duft von frischem Tannengrün, Bratwürstl und Punsch durch das Tal zieht, dann ist es wieder so weit: Der Anz`nauer Mühlenadvent öffnet am Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr, seine Pforten.
Rund um die Anzenaumühle und im Stadl erwartet die Besucher ein Angebot an traditionellem Kunsthandwerk und handgefertigten Geschenkideen. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwürstl mit Sauerkraut, Bosna, Gulaschsuppe, Mehlspeisen und frisch zubereiteten Bauernkrapfen sowie Punsch und Kinderpunsch gesorgt. Musikalische Beiträge an beiden Tagen sowie der Besuch von Kinderperchten am Sonntagnachmittag umrahmen den Mühlenadvent. ■

SEER-HITS

Musik zum Advent

GMUNDEN. Ein Wiedersehen mit vertrauten Musikern. Am Sa., 28. November steht die ehemalige Seer-Sängerin Astrid Wirtenberger mit zwei früheren Bandkollegen in Gmunden auf der Bühne.


Eder, Wirtenberger, Leitner (v. li.) kommen als Dreiklang nach Gmunden Foto: Hofman

Die Seer sind Geschichte, ihre Hits bleiben. Am Samstag, 28. November, bringt Astrid Wirtenberger gemeinsam mit ihren früheren Bandkollegen Tom Eder und Jürgen Leitner Weihnachtsstimmung in die Remise 1894 in Gmunden. Bei „Im Dreiklang durch die stade Zeit" erklingen bekannte Seer-Hits in weihnachtlichem Gewand und eigene Lieder der Sängerin. Rund 25 Jahre lang prägte Wirtenberger als eine der beiden Hauptstimmen den Sound der beliebten Band. Nach deren Abschied Ende 2024 startete sie ihre Solokarriere. Für das Weihnachtskonzert holt sie zwei vertraute Musiker an ihre Seite: Eder und Leitner standen ebenfalls jahrelang mit den Seern auf der Bühne. Gemeinsam setzen die drei auf gefühlvolle Melodien und eine persönliche Atmosphäre. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr. Tickets gibt es auf floro.at und bei Öticket. ■


Autor Daniel Wisser Foto: Ernst Peter Prokop

AUTORENLESUNG

Daniel Wisser liest Krimis

GRÜNAU IM ALMTAL. Der Autor Daniel Wisser, der unter dem Pseudonym Simon Ammer schreibt, stellt in der Bücherei Grünau seine Kriminalromane „Auf allen Gipfeln ist Ruh" und „Alles, was der Fall ist" vor. Das Autorengespräch führt René Freund.
Die Lesung findet am Samstag, 28. November, um 20 Uhr statt. Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro und sind in Grünau in der Bücherei, im Tourismusbüro und bei der Raiba sowie in Scharnstein im Papierfachgeschäft Rathberger. An der Abendkassa beträgt der Eintritt zwölf Euro. ■

TOP-Termine


Foto: Diözese Linz / Richard Haidinger

ADVENT AM DOM

LINZ. Handwerk und Kulinarik aus der Region, Programm für die ganze Familie: Von 21. November bis 23. Dezember lädt die Diözese Linz zum Advent am Dom sowie zum Besuch der Krippe im Dom. Der Mariendom zeigt sich täglich um 17.30 und 19.15 Uhr im bunten Lichterkleid. Infos: www.adventamdom.at


Foto: Sarah Katharina

ELĪNA GARANČA AM DOMPLATZ LINZ

LINZ. Ein besonderer Abend zum 15-jährigen Jubiläum von Klassik am Dom: Mezzosopranistin Elīna Garanča kehrt am Freitag, 16. Juli 2027 auf den Linzer Domplatz zurück, gemeinsam mit dem Symphonieorchester der Volksoper Wien und Karel Mark Chichon. Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket


Foto: Marco Sommer

MUSICAL AM DOM

LINZ. Große Stimmen, große Songs und große Emotionen: Am Samstag, 10. Juli, kehrt Musical am Dom created by Mark Seibert zu Klassik am Dom zurück. Zu hören sind herausragende Stimmen der deutschsprachigen Musicalszene und die Woodstock Allstar Band. Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket


Foto: Petr Sneberk

KLASSIK AM DOM: RUSSELL CROWE

LINZ. Der Hollywoodstar und leidenschaftliche Musiker Russell Crowe kommt am Freitag, 9. Juli, mit seiner „Indoor Garden Party" zu Klassik am Dom Linz. Mit „The Gentlemen Barbers" wartet ein persönliches wie energiegeladenes Live-Erlebnis. Infos und Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket

TIPPS DER WOCHE

Terminkalender

DONNERSTAG, 19.11.

ALTMÜNSTER: Pfarrsaal, Blutspenden, Zeit: 15:30 - 20:30 Uhr

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 19:00 Uhr, Einführung in die Meditation, Referent Martijn Pilon, Kursbeitrag: € 12,00, ELKI Zentrum Traunsee, 07612 88630

BAD GOISERN: Kirchenwirt, 14:00 Uhr, Kegeln - Seniorenbund

EBENSEE: Kino, 20:00 Uhr, Filmprogramm - Das gewisse Etwas - Komödie

LAAKIRCHEN: Pfarrkirche, 19:30 Uhr, Don Kosaken Chor Serge Jaroff

FREITAG, 20.11.

ALTMÜNSTER: Pfarrsaal, Krippenausstellung mit Vernissage, Dauer: 20. - 22.11.2026

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 17:00 Uhr, Erste Hilfe Vortrag bei Säuglings- und Kindernotfällen, Referentin Elisabeth Gruber, Kursbeitrag: € 20,00, ELKI Zentrum Traunsee, 07612 88630

BAD ISCHL: Bad Ischler Schmankerldorf, 11:00 Uhr, Eröffnung Kiwanis Punschstand

EBENSEE: Kino, 20:00 Uhr, Filmprogramm - Das gewisse Etwas - Komödie

GMUNDEN: Punschstand/Werkskapelle, Scharnsteiner Str. 60, Laufenten-Club Punschstand zugunsten Jugenprogramm - Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof, Kinderprogramm 16 - 18:00 Uhr

SAMSTAG, 21.11.

„BAD ISCHL: Kongress & Theaterhaus, 20:00 Uhr, Salzkammergut Kathreintanz, Salzkammergut Geigenmusi & lawat amoi Schwerttanz, Jörg Lemmerer, 06132 26181 45420"

GMUNDEN: Punschstand/Werkskapelle, Scharnsteiner Str. 60, Laufenten-Club Punschstand zugunsten Jugendprogramm - Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof, Kinderprogramm 16 - 18:00 Uhr

GMUNDEN: ADAGIO/Traungasse 3, 16:18 Uhr, 1.Gmundner Philosophencafe, Öffentl. Diskurs: Mythos- Gespaltene Gesellschaft

SONNTAG, 22.11.

EBENSEE: Kino, 20:00 Uhr, Filmprogramm - Das gewisse Etwas - Komödie

MONTAG, 23.11.

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 09:00 Uhr, Rhythmuszwerge (Weihnachten), Referentin Yvonne Schrall, Kursbeitrag: € 12,00, ELKI Zentrum Traunsee, 07612 88630

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 14:00 Uhr, Eltern-/Mutterberatung

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 17:30 Uhr, Yoga für Jedefrau und -mann, Referentin Viola Bauer, Kursbeitrag: Kostenlos, ELKI Zentrum Traunsee, 07612 88630

GMUNDEN: Toscana Congress, 20:00 Uhr, Wolfgang Ambros auf Abschiedstour „Ambros pur"

LAAKIRCHEN: Bildungshaus Villa Rosental, Adventkranzbinden Termin 1 von 14 - 17:00 Uhr, Termin 2 von 18 - 21:00 Uhr, Anmeldung unter 07613 45000

DIENSTAG, 24.11.

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 19:30 Uhr, Der Schnuller muss weg! Nur wie? Nur wann? Referentinnen Birgit Anlanger und Andrea Raffelsberger, Kursbeitrag: € 8,00, ELKI Zentrum Traunsee, 07612 88630

LAAKIRCHEN: Bildungshaus Villa Rosental, 19:00 Uhr, Meditationsabend, Anmeldung unter 07613 45000

MITTWOCH, 25.11.

„ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 08:30 Uhr, Baby - Cafe, Referentin Kathrin Weingärtner, Kursbeitrag: € 5,00 Anmeldung erwünscht"

EBENSEE: Rotkreuz-Ortsstelle, Blutspenden, Dauer: 25./26.11.2026 Zeit: 15:30 - 20:30 Uhr

GMUNDEN: Kapuzinerkloster, 14:30 Uhr, Stammtisch Seniorenbund Gmunden, Josef Penninger - Bilder von Wanderungen/Ausflügen

VORCHDORF: GH Ziegelböck, 19:00 Uhr, JodelStammtisch mit Sabina Haslinger & Friends, Anm./Infos 0699 11234534

DONNERSTAG, 26.11.

GMUNDEN: Sonderschule mit Volksschulklassen, Spitalstr. 10, Tag der offenen Tür - Nikolaus Lenau Schule, 9 - 12:00 Uhr

FREITAG, 27.11.

ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 08:30 Uhr, Elternberatung

„ALTMÜNSTER: ELKI Zentrum Traunsee, 14:00 Uhr, Spielen mit Papa, Referent Florian Feichtinger, Kursbeitrag: € 5,00 Anmeldung erwünscht"

GSCHWANDT: Volksschule, 14:00 Uhr, Adventmarkt

Termine kostenlos online erfassen:
www.tips.at/termine
www.tips.at/events

TOP-Termine


Foto: HoMu

HANSI HINTERSEER LIVE

GMUNDEN. Die Toscana verwandelt sich am Sonntag, 23. Mai 2027, um 16 Uhr in eine Schlager-Bühne, wenn Hansi Hinterseer mit seinem Soloprogramm begeistert. Vorverkaufskarten sind auf www.postl-shows.at oder www.oeticket.com und in allen oeticket-Shops erhältlich. Ticketservice: Tel. 01 96096.


Foto: Karin Presnik

LIVE-KONZERT MIT NIK P.

GMUNDEN. Der Künstler, Songwriter und Produzent Nik P. kommt am Freitag, 5. März 2027, um 19.30 Uhr für ein Live-Konzert mit seinen größten Hits in die Toscana. Vorverkaufskarten sind auf www.postl-shows.at oder www.oeticket.com und in allen oeticket-Shops erhältlich. Ticketservice: Tel. 01 96096.


Anzeige / Foto: Christian Steglegger

Daniela Urich lädt an drei Sonntagen wieder zum traditionellen Weihnachtsmarkt in ihrem märchenhaften Eventgarten Hotel Garni Stadtplatz 37 in Schwanenstadt mit heimischem Kunsthandwerk, kulinarischen Köstlichkeiten und stimmungsvolle Live-Musik mit ihren Stargästen.
Termine So. 22.11 & 27.11. und So. 13.12. jeweils von 15 – 19 Uhr, Eintritt frei,
Info unter Tel. 06646103920

Auflösung Sudoku

8	9	6	1	7	3	4	5	2
7	5	1	9	2	4	3	8	6
3	2	4	5	6	8	1	7	9
2	8	3	6	5	1	7	9	4
9	6	7	4	3	2	5	1	8
4	1	5	7	8	9	2	6	3
6	7	9	2	4	5	8	3	1
5	4	8	3	1	6	9	2	7
1	3	2	8	9	7	6	4	5

Mehr Rätsel auf tips.at/spiele



Christbaumverkauf Foto: ff-badischl.at

FEUERWEHR

Verkauf von Christbäumen

BAD ISCHL. Ab Montag, 23. November, findet beim Gerätehaus der Feuerwehr Bad Ischl (nähe Bahnhof) wieder der alljährliche Christbaumverkauf statt. Von Montag bis Freitag können Bäume von 9 bis 16 Uhr erworben werden, am Samstag und am Feiertag von 9 bis 12 Uhr.
Angeboten werden neben heimischen Fichten auch Nordmannstannen aus Kallham (Bezirk Grieskirchen).
Telefonische Bestellungen sind unter +43 6132 241 31 möglich. Der Reinerlös dient zum Ankauf notwendiger Einsatzgeräte. ■

LIONS CLUB

Punschstandsaison am Schröpferplatz

BAD ISCHL. Ab Freitag, 20. November, um 16 Uhr, kochen die Ischler Lions wieder täglich Punsch und Glühwein am Schröpferplatz.

Die Lions kochen wieder täglich frisch den Lions Punsch, den Punsch light und den alkoholfreien Sissy Punsch, Glühwein und Tee. Dazu gibt es Grammelschmalz- und Liptauerbrote sowie Kekse aus der Lions Backstube.

Musikalische Umrahmung

Jeden Freitag wird eine Stunde lang Musik von einer der Ischler Musikkapellen erklingen.
Am Eröffnungstag wird die Punschsaison mit einem Musik-Flashmob eröffnet. Im Anschluss spielt traditionell wieder die Jugendkapelle der Salinenmusik.
Eine Tafel an der Punschhütte informiert die Besucher, wohin die Lions Spendenmittel im abgelaufenen Jahr geflossen sind. ■



Lions-Punschstand Foto: Lions Club/Reimair

i Der Punschstand ist bis Dienstag, 5. Jänner 2027, wochentags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 13 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Punschhütte Foto: Kiwanis Club Bad Ischl

ERÖFFNUNG

Kiwanis-Punschhütte

BAD ISCHL. Die Punschhütte des Kiwanis Clubs Bad Ischl öffnet am Samstag, 20. November, im Schmankerldorf vor der Trinkhalle. Mit dem Verkauf von Getränken und Speisen unterstützt der Club soziale Projekte für bedürftige Kinder im Salzkammergut. Die Hütte ist mittwochs und donnerstags von 15 bis 21 Uhr sowie freitags bis sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Ausgeschenkt werden Punsch, auch alkoholfrei, sowie Tee, Wein und Bier. Dazu gibt es Bratwürstel mit Sauerkraut. ■

TIPS-GEWINNSPIEL

Nik P. mit Band erleben

GMUNDEN. Der österreichische Schlagermusiker Nik P. tritt am Freitag, 5. März 2027, mit seiner Band in der Toscana Gmunden auf. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Tips verlost 6 x 2 Freikarten.

Bei dem Konzert will Nik P. neben neueren Liedern auch bekannte Titel aus seinem Repertoire präsentieren. Zu seinen Songs zählen „Ein Stern, der deinen Namen trägt“, „Gloria“, „Wo die Liebe deinen Namen ruft“ und „Geboren um dich zu lieben“.

Vom Gitarrenspiel zum Debütalbum

Nik P. stammt aus Kärnten und brachte sich das Gitarrenspiel in jungen Jahren selbst bei. Gemeinsam mit seiner Begleitband Relax entstand sein Debütalbum. Mit dem Lied „Gloria“ begann sein musikalischer Werdegang.



Nik P. kommt am 5. März 2027 für ein Konzert nach Gmunden. Foto: Karin Presnik

Karten im Vorverkauf

Das Konzert findet in der Toscana Gmunden, Toscanapark 6, statt. Karten sind im Vorverkauf unter www.postl-shows.at und www.oeticket.com sowie in den oeticket-Shops erhältlich. Das Ticketservice ist unter 01 96096 erreichbar. ■

JETZT GEWINNEN!
Mitspielen bis 09.02.2027/09:00 Uhr
www.tips.at/g/26613
oder QR Code scannen

WEIHNACHTLICH

Chorkonzert

FRANKENMARKT. Der Chorverband Oberösterreich, Region Salzkammergut, lädt am Samstag, 28. November, um 16 Uhr zur diesjährigen Chorweihnacht in die Pfarrkirche Frankenmarkt ein. Sechs Chöre aus der Region gestalten gemeinsam mit einer Bläsergruppe der Marktmusik Frankenmarkt ein besinnliches Konzert. Mit dabei sind die Chorgemeinschaft Frankenmarkt unter der Leitung von Karl Schatz, CHORious mit Marlene Schobesberger, der Singkreis Schlatt unter Friederike Weidlinger, die Sängerrunde Lindach mit Andreas Kaltenbrunner, die Sängerrunde Drachenwand unter Franz Frischling sowie der Stelzhamerchor Ungenach-Kirchholz mit Heimo Tiefenthaller.
Der Eintritt zur Chorweihnacht ist frei, freiwillige Spenden sind willkommen. ■

STADTBÜCHEREI

Kinderbuchlesung und Bastelnachmittag

GMUNDEN. Die Kinderbuchautorin Katharina Fohringer-Hackl liest am Freitag, 27. November, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Gmunden aus der Geschichte von „Rosa Famosa“.



Kinderbuchautorin Katharina Fohringer-Hackl Foto: privat

Rosa Famosa ist eine kleine Zauberin mit einem sprechenden Goldfisch. Eines Tages verliert sie beim Essen eines Käsebrots ihre Zauberkräfte. Gemeinsam mit ihrer Familie und ihren Freunden sucht sie nach einer Lösung. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von etwa sechs bis neun Jahren und ihre Begleitpersonen. Im Anschluss werden Zauberstäbe gebastelt.

Der Nachmittag findet in der „lila Höhle“ im ersten Stock der Stadtbücherei in der Traungasse 4 statt. Ein Lift ist nicht vorhanden. Der Eintritt ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung unter 07612 794-430 oder stadtbuecherei@gmunden.ooe.gv.at wird gebeten. ■

BLASMUSIK

Musikverein Ohlsdorf lädt zu Herbstkonzert

OHLSDORF. Der Musikverein Ohlsdorf veranstaltet am Samstag, 21. November, um 19 Uhr sein Herbstkonzert im Mezzo Ohlsdorf. Die musikalische Leitung übernehmen Kapellmeisterin Theresa Schobesberger und Ehrenkapellmeister Klaus Pesendorfer.



Der Musikverein Ohlsdorf lädt zum Herbstkonzert. Foto: Daniel Gruber

Das Jugendorchester Ohlsdorf unter der Leitung von Siegfried Pesendorfer begrüßt die Gäste. Durch das Programm führen Anna Maxwald und Caroline Danner.

Konzertprogramm

Auf dem Programm stehen unter anderem „How To Train Your Dragon“ von John Powell in einem Arrangement von Bertrand Moren und „Adventures on a Journey“ von Viktor Burgstaller.

Zu hören sind außerdem die „Waldmeister - Ouvertüre“ von Johann Strauß Sohn in einem Arrangement von Fritz Neuböck sowie „Celebration“ von Siegmund Andraschek.

Der Eintritt erfolgt gegen freiwillige Spende. ■





Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



Special
inkl.: Bus:
Osijek – OÖ
OÖ – Osijek



STRÖMUNGSWECHSEL

Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie von Wien bis Osijek

Donau-Flusskreuzfahrt Österreich – Ungarn – Kroatien
Reiseverlauf: Wien – Visegrád – Budapest – Baja – Mohács/Pécs – Osijek

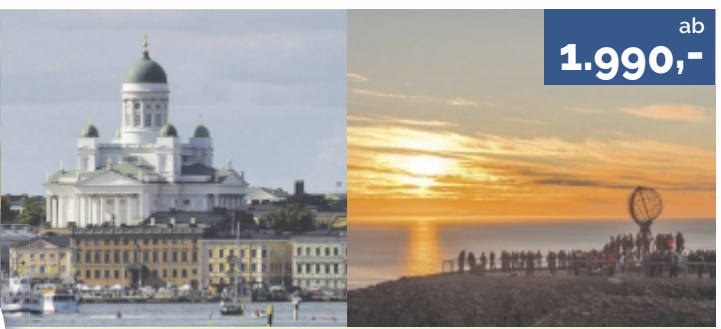
20.-23. März 2027 /
23.-27. März 2027 (Karwoche)

Eine abwechslungsreiche Kultur- und Tanzkreuzfahrt entlang der Donau verbindet historische Städte und kulturelle Schätze Ungarns und Kroatiens – von Budapest und Visegrad bis zum nostalgischen Freilichtmuseum in Baja.

Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirnis Plattenkiste mit beliebten Schlagern, Oldies und Evergreens von historischen Schallplatten. Jeden Abend laden schwungvolle Tanzmusik und gesellige Stunden in der Tanzbar an Bord zum Tanzen und Genießen ein.



Special
Bus ab/bis
Linz



RUNDREISE „MAGISCHES FINNLAND & DAS NORDKAP“

Vom Land der tausend Seen bis zum Ende Europas

23.06.-29.06.2027 /
18.08.-24.08.2027

GTA TOURISTIK

Der hohe Norden Finnlands begeistert mit endlosen Weiten, beeindruckenden Naturlandschaften und der jahrhundertealten Kultur der Sami, die bis heute eng mit der Natur verbunden ist.

Charmante Städte wie Porvoo mit seinen bunten Holzhäusern, Savonlinna inmitten der Seenlandschaft und Rovaniemi am Polarkreis laden zu Entdeckungen ein. Höhepunkt ist das sagenumwobene Nordkap, wo die Mitternachtssonne das Eismeer in ein geheimnisvolles Licht taucht – ein unvergessliches Erlebnis im hohen Norden Europas.



MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und südländisches Flair

16.-20.02.2027



COSTA FAVOLOSA

KREUZFAHRT
WESTLICHES
MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

Special
inklusive Bus
ab Linz



PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene Stadt“ erleben!

14.-17.05.2027



COSTA FASCINOSA

KREUZFAHRT
WESTLICHES
MITTELMEER

23.-31.10.2027

Special
Kinder bis 17,99
nur 199,-
(in der Kabine mit
2 Erwachsenen)

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni
Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

MADER KUONI

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!

Tips Reiseträume TV